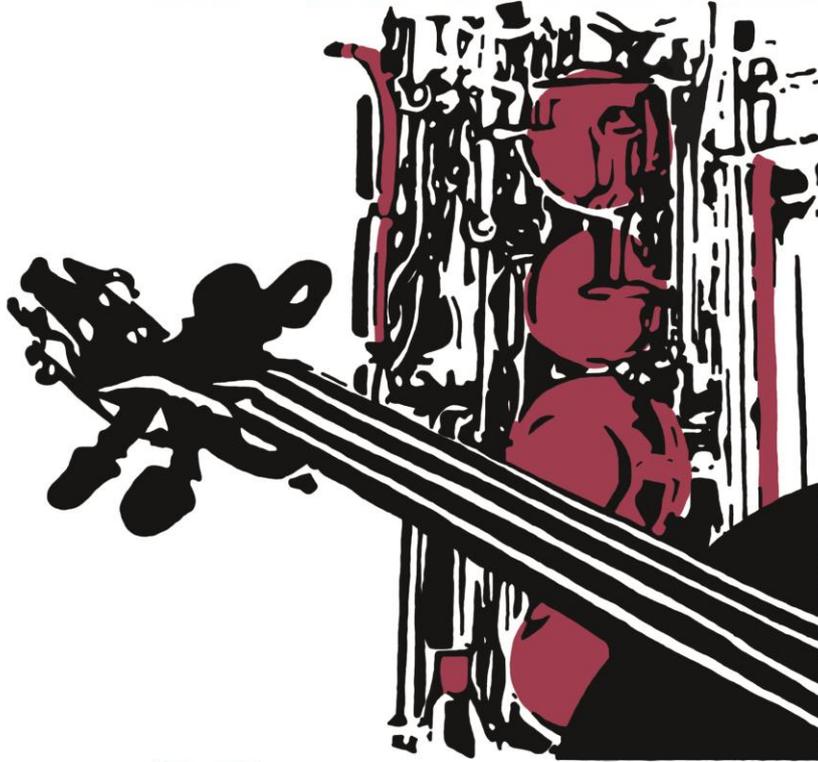


EMSBÜRENER



MUSIKTAGE

Pressespiegel 2019

Presse- &

Öffentlichkeitsarbeit

Inhaltsverzeichnis

Mitteilungsblatt März 2019.....	5
Mitteilungsblatt Juli 2019.....	6
Internetseite Emsbüren 09. Juli 2019 - Jetzt anmelden.....	7
Internetseite Emsbüren 02. August 2019 - Meisterkurse.....	8
Blog EMT 22. August 2019 – Großartige Unterstützung.....	10
Blog EMT 24. August 2019 – Kooperation & Teamarbeit.....	11
Mitteilungsblatt September 2019.....	12
Blog EMT 05. September 2019 – Liederabend.....	14
Internetseite Emsbüren 18. September 2019, Konzertprogramm.....	16
Blog EMT 19. September 2019 – Familien-, Jugend- & Seniorenprogramm.....	17
Mitteilungsblatt Oktober 2019.....	18
Blog EMT 03. Oktober 2019 – Die Welt zu Besuch.....	31
Pressebericht LT Heinz Krüssel, 14. Oktober 2019, Eröffnung.....	32
Pressebericht LT Peter Löning, 17. Oktober 2019, Gastkonzert.....	34
Pressebericht LT Peter Löning, 21. Oktober 2019, Teilnehmerkonzert.....	35
Pressebericht LT Anne Bremenkamp, 23. Oktober 2019, Meisterkurse.....	37
Pressebericht LT Peter Müller, 24.10.2019, Kirchenkonzert.....	39
Internetseite Emsbüren, 24. Oktober 2019 - Leistungen.....	40
Internetseite Emsbüren, 25. Oktober 2019 – Orchestertreffen.....	43
Internetseite Emsbüren, 28. Oktober 2019 – Lokale Konzerte.....	44
Mitteilungsblatt November 2019.....	45
Internetseite Emsbüren, 05. November 2019 – Abschlussveranstaltung.....	48
Pressebericht LT Sebastian von Melle, 12. November 2019 – Abschluss.....	50
Mitteilungsblatt Dezember 2019.....	51
Danksagung.....	55



zukünftig in der App auch alle Servicezeiten und Aktionen der Stadtwerke

Schüttorf Emsbüren GmbH angezeigt werden.

Save the Date!

**13. Oktober -
10. November
2019**

● klassisch ● LIVE ● mitreißend

EMSBÜRENER



MUSIKTAGE

DECKE - BODEN - WAND

... das Beste für Ihr Zuhause!

Stefan Siemer

Maler- und Lackierermeister

Binsengeweg 5
48488 Emsbüren-Listrup

Telefon: 0 59 03 - 96 96 78
Mobil: 0160 - 72 24 19 6
Mail: stefan@siemer-maler.de
Web: www.siemer-maler.de



RAT & VERWALTUNG

Euphoria Dekoideen in Emsbüren Deko- und Geschenkideen

Im Dahlhok 22 wurde das Geschäft von Cornelia Brink eröffnet. Frau Brink bietet Deko- und Geschenkideen an, verkauft Wand- oder Türkränze, Bilder, Treibholzlampen sowie Treibholzfiguren.
Zur Eröffnung gratulierten Bürgermeis-

ter Bernhard Overberg sowie Cäcilia Schwennen, Ortsbürgermeisterin vom Ortsteil Emsbüren.
Das Geschäft hat donnerstags – freitags von 09:00 – 12:30 Uhr sowie von 14:00 – 18:00 Uhr geöffnet und samstags von 09:00 – 13:00 Uhr.

Save the Date!

**13. Oktober -
10. November
2019**

● klassisch ● LIVE ● mitreißend

**EMSBÜRENER
MUSIKTAGE**

www.emsbuerener-musiktage.de

The poster features a central illustration of a stringed instrument, possibly a viola or cello, with a red rose integrated into its body. The text is in a bold, sans-serif font, and the overall design is framed by a dark border with red accents.

"Dörfer im Emstal - Lebensfreude a(i)m Fluss. Menschen gewinnen. Veränderungen gestalten. Gemeinschaft leben."

Auf der Homepage der Gemeinde Emsbüren werden regelmäßig aktuelle Termine und Informationen zum Thema Dorfentwicklung veröffentlicht.
www.emsbueren.de

- Wirtschaft und Bauen
- Gemeindeentwicklung
- Dorfentwicklung oder direkt von der Startseite im Untermenü Dorfentwicklung.



GEMEINDEPORTRAIT	RATHAUS & SERVICE	KULTUR & TOURISMUS	WIRTSCHAFT & BAUEN	RUNDUM VERSORGT
Was erledige ich wo? ▶	Rats- und Bürgerinformationssystem ▶	Mitteilungsblatt ▶	Dorfentwicklung ▶	

Jetzt anmelden!

Sichern Sie sich einen der begehrten Plätze in den Meisterkursen Querflöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott! Jetzt anmelden!

Die Meisterkurse umfassen täglichen individualisierten Einzelunterricht bei Professoren renommierter Musikhochschulen. Zusätzlich wird Kammermusik und Mentaltraining sowie Unterricht bei den Korrepetitoren angeboten.

Alle Informationen finden Sie auf den Unterseiten der Internetseite.

Zur Anmeldung geht es hier: [ANMELDUNG](#)

Was sind die Meisterkurse der EMT?



Im Rahmen der Emsbürener Musiktage werden jedes Jahr fünf Meisterkurse durchgeführt. Für jedes Fach Holzbläser & Horn. Aber was heißt das genau?

Je Fach - Querflöte, Oboe, Klarinette, Horn & Fagott - wird ein fachlich hochqualifizierter Meisterkurs bei den zuständigen Professoren von renommierten Musikhochschulen angeboten.

Der Kurs beinhaltet täglichen individualisierten Einzelunterricht bei den Professoren und Korrepetitoren. Jeder Teilnehmer wird am Anfang musikalisch begutachtet und entsprechend der gewünschten Fortschritte unterrichtet und beraten. So ist z.B. die Vorbereitung auf Probespiele (Orchesterstellen etc.) nach Absprache mit den Dozenten möglich.

Doch nicht nur musikalisch helfen die Dozenten der Meisterkurse, auch mental kann unterstützt werden mit Erfahrung, Einschätzung und Wissen, aber auch mit Netzwerken.



Zusätzlich zum Einzelunterricht werden die Teilnehmer in Ensembles aufgeteilt. So erhalten die Teilnehmer nicht nur lehrreiches Wissen im Umgang mit dem eigenen Instrument, sondern auch wie es am besten eingesetzt werden kann im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten und Menschen. So erlernen die Teilnehmer nicht nur theoretisch die

klassische Musik, sondern setzen sie direkt praktisch um im Kammermusikunterricht und auch bei Live-Konzerten.

Ein weiteres Zusatzmodul der Meisterkurse ist das Mentaltraining. Gelehrt wird die Haltung und Bewegung am Instrument, die richtige Atmungstechnik, Bühnenpräsenz oder auch die Fingertechnik. All dies unterstützt die Selbstsicherheit auf der Bühne, den Umgang mit Lampenfieber, die feinmotorische Entwicklung oder auch die Unterstützung für lebenslanges beschwerdefreies und ausdrucksstarkes musizieren.

Die Anzahl der Plätze im Meisterkurs ist auf acht pro Fach begrenzt. Dies sorgt für die nötige Ruhe und auch die Möglichkeit für die Professoren sich täglich ausreichend Zeit für die Teilnehmer nehmen zu können.

Ziel der Meisterkurse in Emsbüren ist, ein ruhiges und intensives Lernen zu ermöglichen in schöner Umgebung. Das intensive Lernen ist möglich durch die zentrale Lage. Die Meisterkurse finden im Schulzentrum Emsbüren statt. Alle Unterrichts- und Überäume sind in diesem Zentrum zu finden, genauso wie das Catering und die Unterkünfte. Ohne viel Zeit für Anfahrten oder Sonstiges zu vergeuden, können in Minuten Gebäude gewechselt werden.

Zudem liegt das Schulzentrum direkt im Ortskern in Emsbüren mit Supermärkten, Geschäften und Restaurants.

Wer täglich lange musiziert muss auch Essen zu sich nehmen. Dafür sorgt ein eingespieltes Team von Hölscher Catering. In der Woche des Intensivmeisterkurses wird täglich ein umfangreiches Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet angeboten. Für jeden ist hier etwas dabei! Frisches Obst, Gemüse, Brot, Suppen Aufläufe oder die immer wieder heißbegehrten selbstgemachten Kartoffelpuffer mit Apfelmus. Auf Wunsch werden vegetarische Varianten angeboten.

Der dritte wichtige Bestandteil der Meisterkurse ist die Unterkunft. Gerade aufgrund des Ziels, alle Bestandteile der Meisterkurse zentral anzubieten, wird den Teilnehmern eine Unterkunft im Schulzentrum ermöglicht. In Mehrbettschlafräumen werden günstig Betten mit Matratzen (ohne Bezug) zur Verfügung gestellt. Durch die Zusammenlegung der Teilnehmer kommt ein Gemeinschaftsgedanke auf, man kann sich auf musikalischer und freundschaftlicher Ebene austauschen und kennenlernen. Wer es lieber etwas luxuriöser mag, kann selbstverständlich eine eigene Unterkunft oder ein Hotelzimmer buchen. Die Touristikinformation VVV Emsbüren unterstützt bei der Suche und Ansprache der Unterkünfte. Allerdings ist hier der eigene Weg zum Schulzentrum mit einzuplanen.

Lernen - Erleben - Dabei sein!

Ein einzigartiges Erlebnis mit wertvollen Erfahrungen für die weitere musikalische Karriere!

Großartige Unterstützung

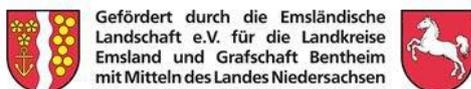
Seit fast 40 Jahren wird die Traditionsveranstaltung Emsbürener Musiktage durchgeführt. Dies ist nur möglich durch die ständige Unterstützung wichtiger Sponsoren.

Durch die Organisation von zehn verschiedenen Konzert- und Kunstveranstaltungen sowie einen einwöchigen Meisterkurs mit 12 Dozenten renommierter Musikhochschulen leistet Emsbüren einen wichtigen Mehrwert für das regionale Kulturangebot, das musikalische Lehrangebot sowie die regionale Wertschöpfung. Die Veranstaltungen strecken sich meist über drei bis vier Wochen. Räume werden gebucht, Unterkünfte und Catering bereitgestellt für die Teilnehmer und Dozenten der Meisterkurse, Künstler beauftragt oder Werbematerial gedruckt.

Für eine rundum gelungene Veranstaltung ist daher die Unterstützung von regionalen, aber auch überregionalen Sponsoren enorm wichtig.

In diesem Jahr werden die Emsbürener Musiktage von den langjährigen Werbepartnern Stadtwerke Schüttorf Emsbüren, Wasserverband Lingener Land, Landkreis Emsland, Emsländische Landschaft, Ems Dollart Region und auch von dem NDR Norddeutscher Rundfunk finanziell unterstützt. Hinzu kommen die lokalen Unterstützer wie dem Kulturkreis Kirchspiel Emsbüren, der Musikschule des Emslandes, der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Emsbürener Musiktage oder der Volksbank Emsbüren.

Wir sagen Danke! Danke für die stetige Unterstützung, damit wir weiterhin einen wichtigen Mehrwert für die Region organisieren können.



Kooperation & Teamarbeit



Seit vielen Jahren ist die Musikschule des Emslandes ein wichtiger Partner der Gemeinde Emsbüren bei der Organisation und Durchführung der Emsbürener Musiktage. Was macht die Musikschule des Emslandes sonst noch? Wir stellen vor.

Die Musikschule des Emslandes e. V. wurde **1965** gegründet. Sie ist hervorgegangen aus der privaten Musikschule, die von Heinz Schäfer-Sandhage direkt nach Ende des zweiten Weltkrieges in Meppen aufgebaut wurde. Vereinsmitglieder sind heute ausschließlich die 19 Städte und Gemeinden des Landkreises und der Landkreis Emsland selbst. Dies sind im Einzelnen: die Städte Lingen, Meppen,

Haselünne, Haren, Papenburg, die Gemeinden Emsbüren, Geeste, Rhede, Salzbergen, Twist und die Samtgemeinden Dörpen, Freren, Herzlake, Lathen, Lengerich, Nordhümmling, Sögel, Spelle und Werlte.

Die Musikschule des Emslandes ist eine von ungefähr 1000 Schulen im Verband deutscher Musikschulen. Über 75 Musiklehrer unterrichten an mehr als 150 Unterrichtsstätten rund 8000 Schüler. 40 bis 50 Ensembles – vom Violinduo über die Big Band bis hin zum Sinfonieorchester – stehen den Musikschülern zum gemeinsamen Musizieren auf verschiedenen Leistungsniveaus offen. Insgesamt über 300 Veranstaltungen führt die Schule selbst durch oder wirkt bei ihnen mit.

Das Unterrichtsspektrum reicht von der Elementarstufe für die Vorschul- oder Grundschulkinder über den Instrumental-, Gesangs- oder Ballettunterricht bis hin zur Studienvorbereitenden Ausbildung für die angehenden Berufsmusiker und Musikpädagogen. Besonderes Gewicht legt die Musikschule des Emslandes e.V. auf Kooperationen mit Kindertagesstätten und allgemein bildenden Schulen: In dem Projekt "Wir machen die Musik!" werden zurzeit ca. 4.000 Kinder unterrichtet. In der Kontaktstelle Musik der Musikschule des Emslandes e.V. haben Mitglieder von Musikvereinen, Blasorchestern und Laienchören und Weiteren die Möglichkeit, ihr Können zu vervollkommen und sich nach den Leistungsstufen der Laienmusikverbände zu qualifizieren. Daneben bietet diese Abteilung jedes Jahr musikalische Fortbildungen für ErzieherInnen im Kindergarten an.

Im Rahmen der Emsbürener Musiktage unterstützt die Musikschule des Emslandes mit Manpower, Wissen und Kontakten. Der Leiter der Musikschule des Emslandes, Martin Nieswandt, ist seit 2012 Intendant der Emsbürener Musiktage.

„Farbträume“ – Kunstausstellung von Heidemarie Albers Emsbürener Musiktage 2019

In der begleitenden Kunstausstellung zu den Emsbürener Musiktage werden Bilder der Lingener Künstlerin Heidemarie Albers präsentiert.

Die Bilder stammen alle aus ihrer jüngsten Schaffenszeit und bezeugen den reifen Malstil der Künstlerin. Sie sind kraftvoll und dynamisch gemalt und verraten einen Reichtum an schöpferischer Kraft. Das entscheidende Medium der Bilder von Heidemarie Albers ist die Farbe. Farbe ist für sie die Möglichkeit schlechthin, sich auszudrücken und dem Betrachter ihr subjektives Empfinden zu offenbaren, ihn anzusprechen. Somit wird Farbe zum „Farbspiel“ und zu „Farbträumen“, sei es in Verbindung mit Musik, Tanz, Poesie oder dem Erleben der Natur.

Seit 1980 hat sich Heidemarie Albers als Autodidakt in Workshops und Seminaren an unterschiedlichen Kunstschulen und Kunstakademien fortgebildet.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 13. Oktober 2019 um 11:30 Uhr in der Liud-

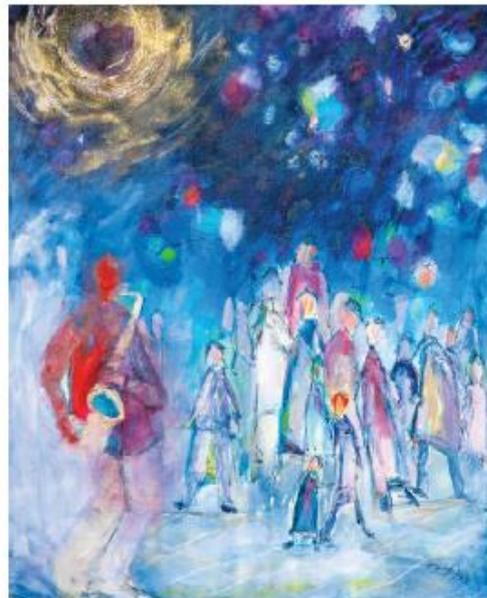


Bild: Foto von Stefan Albers, Münster

ger Realschule, Hanwische Str. 11, eröffnet und kann zu den Veranstaltungen der Emsbürener Musiktage besucht werden.

Der Eintritt ist frei.

Frühzeitige Anfrage wegen Mangel an Weihnachtsbäumen Große Weihnachtsbäume gesucht!

Die nächste Weihnachtszeit kommt bestimmt.

Es sollen, wie in den vergangenen Jahren auch, wieder Weihnachtsbäume in den öffentlichen Beeten, auf Parkplätzen usw. aufgestellt und weihnachtlich geschmückt werden.

Dafür werden große Weihnachtsbäume (ca. 10 m) benötigt. **Wer bietet für diesen Zweck Bäume an?**

Bitte melden Sie sich bei Hr. Schweegmann, Handy: 0172 - 219 64 39 oder schweegmann@emsbueren.de.

Konzerte & Veranstaltungen

13. Oktober -
10. November 2019

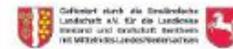
EMSBÜRENER



MUSIKTAGE

Sonntag, 11.30 Uhr	13.10. Eröffnung Kunstausstellung „Farträume“, Heidemanie Albers aus Lingen, Musik von Bernhard Gortheil und Christian Muche (LR)
Sonntag, 20.00 Uhr	13.10. Dozentenkonzert Erstklassig & beeindruckend, Professoren Meisterkurse (LR)
Dienstag, 20.00 Uhr	15.10. Gastkonzert Der Schweizer Bariton Manuel Walser und die Pianistin Anano Gokiceli präsentieren Franz Schuberts berühmten Liederzyklus „Winterreise“ nach Gedichten von Wilhelm Müller
Donnerstag, 15.00 Uhr	17.10. Seniorenkonzert Konzert der Teilnehmer der Meisterkurse, mit Anmeldung (LR)
Freitag, 20.00 Uhr	18.10. Werkskonzert Im Unternehmen Kleihues Betonbauteile GmbH & Co. KG
Samstag, 17.00 Uhr	19.10. Familienkonzert, Fokus Kammermusik für Kinder mit Moderation und Aktivitäten
Samstag, 20.00 Uhr	19.10. Abschlusskonzert Meisterkurse Gemeinsames Konzert der Dozenten und Teilnehmer der Meisterkurse, (LR)
Montag, 20.00 Uhr	21.10. Kirchenkonzert Konzert in der St. Marien Kirche im Ortsteil Listrup Manfred Hachmer, Irene Heck-Hachmer
Freitag, 18.00 Uhr	25.10. Jugendkonzert, Orchestertreffen Konzert der Losseraner und EMSbürener Jugend, Musikschule des Emslandes Emsbüren & Joseph-Tiesmeyer Grundschule Emsbüren (LR)
Sonntag, 11.00 Uhr	10.11. Abschlussveranstaltung Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes mit Preisträgerinnen aus 2018: Luisa Gehlen (Klarinette) und Henrike Brömstrup (Fagott), Leitung: Martin Nieswandt, (LR)

Unterstützer



Ticketinfo: www.emsbuerener-musiktage.de

LR = in der Lüdger Realschule

Besonderer "Liederabend" für Emsbüren

Am Dienstag, 15. Oktober um 20 Uhr führen der Schweizer Bariton Manuel Walser und die Pianistin Anano Gokieli Franz Schuberts berühmten Liederzyklus "Winterreise" nach Gedichten von Wilhelm Müller auf.

Die **Winterreise** ist ein [Liederzyklus](#), bestehend aus 24 Liedern für Singstimme und Klavier, den [Franz Schubert](#) im Herbst 1827, ein Jahr vor seinem Tod, komponierte. Der vollständige Titel des Zyklus lautet: "*Winterreise. Ein Cyclus von Liedern von [Wilhelm Müller](#). Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte komponiert von Franz Schubert.*"

Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend, der auch besonderes Können erfordert. Wer sind die Künstler, die dieses Konzert spielen?

Manuel Walser



Der Schweizer Bariton Manuel Walser studierte Gesang bei **Thomas Quasthoff**. Daneben gehören **Brigitte Fassbaender**, **Frédéric Gindraux** und **Wolfram Rieger** zu seinen wichtigsten Mentoren.

Seit der Spielzeit 2015/16 festes Ensemblemitglied der **Wiener Staatsoper**, wo er u. a. als Harlekin (Ariadne auf Naxos), Masetto (Don Giovanni), Schaunard (La Bohème), Publio (La clemenza di Tito), Haly (L'italiana in Algeri), Cristiano (Un ballo in maschera), Marullo (Rigoletto) zu hören war.

Im Januar 2018 debütierte er an der **Berliner**

Staatsoper Unter den Linden als Harlekin (Ariadne auf Naxos).

Er sang u.a. im **Amsterdamer Concertgebouw**, in der **Berliner Philharmonie**, der **Pariser Philharmonie**, bei der **Mozartwoche Salzburg**, den **Salzburger Festspielen**, beim **Verbier Festival**, im **Wiener Musikverein** und im **Wiener Konzerthaus**.

Quelle & mehr Informationen: <http://www.manuel-walser.com/biografie>

Anano Gokieli



Die georgische Pianistin Anano Gokieli gab bereits im Alter von zehn Jahren ihr Konzertdebüt mit dem Staatsorchester Tbilisi.

Sie studierte bei Prof. Philip Jenkins an der Royal Scottish Academy of Music Glasgow und erhielt für ihre herausragenden Leistungen die Silbermedaille der Worshipful Company of Musicians of London. Die künstlerische Ausbildung und das Konzertexamen absolvierte sie an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Pascal Devoyon. Anschließend erweiterte sie ihre Studien um die Fächer Liedbegleitung bei Prof. Wolfram Rieger und Zeitgenössisches Lied bei Prof. Axel Bauni.

Erste Preise erhielt sie beim Internationalen Klavierduowettbewerb in St. Petersburg, beim Beethoven Wettbewerb in London sowie beim Watford Music Festival.

Beim „Paula-Salomon-Lindberg“ Lied Wettbewerb wurde Anano Gokieli mit dem Preis für die „Beste Pianistin“ ausgezeichnet. 2013 gewann sie zusammen mit dem Bariton Manuel Walser den 1. Preis und den Publikumspreis beim „Das Lied – International Song Competition“.

Anano Gokieli ist seit Jahren Teil des Dozenten-Teams der Emsbürener Musiktage.

Quelle & Mehr: <http://www.ananogokieli.com/>

Mitreißendes Konzertprogramm 2019



Vorverkauf für Tickets der Emsbürener Musiktage gestartet! 13. Oktober bis 10. November 2019. Vielfältiges Programm im Rathaus vorgestellt.

Als einer der kulturellen Höhepunkte im südlichen Emsland bietet das Programm der Emsbürener Musiktage jährlich beeindruckende klassische Konzerte mit renommierten Künstlern, internationale Holzbläser-Meisterkurse sowie eine begleitende Kunstausstellung mit musikspezifischem Thema – ein facettenreiches

Angebot für Jung und Alt.

Der Fokus der ersten Programmwoche liegt auf den internationalen Meisterkursen, in denen Professoren renommierter Musikhochschulen die Fächer Querflöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott unterrichten. Die Teilnehmer der Kurse kommen meist aus der ganzen Welt in den 10.000 Seelen Ort im südlichen Emsland. Teil der Meisterkurse sind begleitende Konzertveranstaltungen in unterschiedlichen Ensembles, als Lehrinstrument für die teilnehmenden Schüler, aber insbesondere als ein kulturelles Highlight für die Region. So werden die Konzerte zu einem günstigen Eintrittspreis und für verschiedene Zielgruppen angeboten. Angefangen bei einem Dozentenkonzert der lehrenden Musikprofessoren und einem Gastkonzert, bieten die Emsbürener Musiktage Konzerte für Kinder & Familien, Jugendliche oder auch Senioren an.

Für das Gastkonzert am 15.10.2019 um 20 Uhr in der Liudger Realschule Emsbüren präsentieren der Schweizer Bariton Manuel Walser und die Pianistin Anano Gokieli Franz Schuberts berühmten Liederzyklus "**Winterreise**" nach Gedichten von Wilhelm Müller. Weitere Highlights sind das Teilnehmerkonzert in der Kunsthalle Lingen am 18.10.2019, ebenfalls um 20 Uhr sowie das Abschlusskonzert am 10. November um 11 Uhr mit dem mitreißenden Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes. Die begleitende Kunstausstellung wird in diesem Jahr von der Lingener Künstlerin Heidemarie Albers unter dem Thema „Farbträume – Inspirationen durch Musik & Poesie“ ausgerichtet.

Alle Termine der 10 Veranstaltungen sind auf www.emsbuerener-musiktage.de zu finden.

Infos: Gemeinde Emsbüren, musiktage@emsbueren.de. Tickets sind im Vorverkauf beim VVV Emsbüren e.V. im iPunkt zu erhalten, im Rathaus, bei 1x1 Schulbedarf in Emsbüren sowie bei der Linger, Wirtschaft & Tourismus GmbH in Lingen.

Bild: Organisatoren stellen das Programm vor. **Foto:** Caroline Theiling-Brauhardt, Lingener Tagespost / NOZ

Familien-, Jugend- & Seniorenkonzert

Für jeden etwas dabei! Im Rahmen der Emsbürener Musiktage wird für jede Altersgruppe ein eigenes Konzert organisiert, sei es für Kinder mit musikalischen Erklärungen, für die Jugend mit Eigenbeteiligung oder für Senioren mit Kaffee & Kuchen.

Neben den klassischen Musikaufführungen im Laufe der Meisterkurswoche treten neben den Teilnehmern und Gastkünstlern vor allem Professoren renommierter Musikhochschulen auf. Doch die typisch klassische Musik mit Querflöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott ist auf den ersten Blick nicht Jedermanns Sache. Daher wird schon im jungen Alter erklärt, wie was funktioniert und sich anhört.



So z.B. wird das Familienkonzert am 19. Oktober um 17 Uhr im Kulturzentrum Fokus dazu genutzt, kleinen Kindern auf spielerische Art und Weise beizubringen, wie klassische Musik funktioniert und wie sich unterschiedliche Spielweisen anhören. Auf Spielmatten mit Tänzen und Summen wird die Musik erklärt. Familien zahlen nur 7 € Eintritt, Einzelpersonen 4 €, Kinder unter 12 Jahren sind frei.

Während des Jugendkonzertes am 25. Oktober um 18 Uhr in der Liudger Realschule können sich Jugendliche aus Emsbüren und der Umgebung selbst mit einbringen. Wie wichtig die lokale musikalische Ausbildung ist, zeigt die Musikschule des Emslandes in Emsbüren und präsentiert vielversprechende lokale Musikerinnen und Musiker, die sich an der klassischen Musik versuchen. Zusätzlich findet das nun schon zur Tradition gewordene Orchestertreffen statt. In diesem Jahr treffen Schüler der Musikschule des Emslandes auf das Orchester Sint Plechelmus Harmonie aus Losser und musizieren gemeinsam eingeübte Stücke. Darüber hinaus werden auch Schülerinnen und Schüler der Grundschule Joseph-Tiesmeyer Schule Emsbüren einen Beitrag zur Musik leisten. Familien zahlen nur 7 € Eintritt, Einzelpersonen 4 €, Kinder unter 12 Jahren sind frei.



der Grundschule Joseph-Tiesmeyer Schule Emsbüren einen Beitrag zur Musik leisten. Familien zahlen nur 7 € Eintritt, Einzelpersonen 4 €, Kinder unter 12 Jahren sind frei.



Auch für die älteren Bürgerinnen und Bürger wird ein Konzert angeboten. Am Donnerstag, 17. Oktober um 15 Uhr in der Liudger Realschule Emsbüren musizieren die internationalen Teilnehmer der Meisterkurse bei Kaffee und Kuchen in unterschiedlichen Zusammensetzungen. In schöner, geselliger Atmosphäre können somit die auch die älteren Bewohner einen schönen, musikalischen Nachmittag verbringen - und das kostenlos! Aufgrund der Anzahl an Kaffee & Kuchen ist jedoch eine Anmeldung unter 05903/9305132 erwünscht.



... aktuell & informativ!



Emsbürener Musiktage 13.10. – 10.11.2019

Am 15.10. präsentieren Pianistin Anano Gokieli und Schweizer Bariton Manuel Walser einen Liederabend mit Schuberts „Winterreise“. Freuen Sie sich auf ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm der EMT 2019!



- Eröffnung Kunstausstellung „Farbträume“, 13.10.
- Teilnehmerkonzert, Kunsthalle Lingen, 18.10.
- „Märchen un Musik up Platt“, Kulturkreis, 19.10.

weiterungspläne der St. Bonifatius Hospitalgesellschaft. Passend zu diesem Thema trafen sich die Beiratsmitglieder direkt am Elisabeth Haus in Emsbüren. Herr Egbers von der Bonifatius Hospitalgesellschaft und Frau Depker, Heimleiterin, informierten die Beiratsmitglieder über die Erweiterungspläne im Bereich

nördlich der Ludgeriestraße. Im Anschluss beantworteten sie die Fragen der Mitglieder und es erfolgte ein reger Austausch.

Im Anschluss bedankte sich der Beiratsvorsitzende Andreas Roling bei Frau Depker und Herr Egbers herzlich für die informative Veranstaltung.



Mitreißendes Konzertprogramm 2019

44. Emsbürener Musiktage vom 13. Oktober – 10. November 2019

Als einer der kulturellen Höhepunkte im südlichen Emsland bietet das Programm der Emsbürener Musiktage jährlich beeindruckende klassische Konzerte mit renommierten Künstlern, internationale Holzbläser-Meisterkurse sowie eine begleitende Kunstausstellung mit musikspezifischem Thema – ein facettenreiches Angebot für Jung und Alt.

Der Fokus der ersten Programmwoche liegt auf den internationalen Meisterkursen, in denen Professoren renommierter Musikhochschulen die Fächer Querflöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott unterrichten. Die Teilnehmer der Kurse kommen meist aus der ganzen Welt in den 10.000 Seelen Ort im südlichen Emsland. Teil der Meisterkurse

sind begleitende Konzertveranstaltungen in unterschiedlichen Ensembles, als Lehrinstrument für die teilnehmenden Schüler, aber insbesondere als ein kulturelles Highlight für die Region. So werden die Konzerte zu einem günstigen Eintrittspreis und für verschiedene Zielgruppen angeboten. Angefangen bei einem Dozentenkonzert der lehrenden Musikprofessoren und einem Gastkonzert, bieten die Emsbürener Musiktage Konzerte für Kinder & Familien, Jugendliche oder auch Senioren an.

Während das Gastkonzertes am 15.10. um 20 Uhr in der Liudger Realschule Emsbüren präsentieren der Schweizer Bari-ton Manuel Walser und die Pianistin Anano Gokieli Franz Schuberts berühmten Liederzyklus **"Winterreise"** nach Gedichten von Wilhelm Müller. Weitere Highlights sind das Teilnehmerkonzert in der Kunsthalle Lingen am 18.10.2019,

ebenfalls um 20:00 Uhr sowie das Abschlusskonzert am 10. November um 11 Uhr mit dem mitreißenden Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes. Die begleitende Kunstausstellung wird in diesem Jahr von der Lingen-er Künstlerin Heidemarie Albers unter dem Thema „Farbträume – Inspirationen durch Musik & Poesie“ ausgerichtet.

Alle Termine der 10 Veranstaltungen sind auf der Internetseite zu finden.
www.emsbuerener-musiktage.de

Infos:

Gemeinde Emsbüren
musiktage@emsbueren.de

Tickets sind im Vorverkauf beim VVV Emsbüren e.V. im iPunkt zu erhalten, im Rathaus, bei 1x1 Schulbedarf in Emsbüren sowie bei der Lingen, Wirtschaft & Tourismus GmbH in Lingen.



Bestattungsinstitut Emsbüren

Ihr Helfer und Berater bei Sterbefällen

Tag und Nacht . Telefon (0 59 03) 8 24
Mobil: 0171 - 7 72 52 49

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
Überführung im In- und Ausland
Vorsorgeregelung zu Lebzeiten
Erledigung aller Formalitäten / Trauerdrucksachen

48488 Emsbüren | Kiebitzstr. 5

Annahmeschluss für November 2019 ist der 17.10.2019

Konzerte & Veranstaltungen

13. Oktober -
10. November 2019

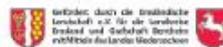
EMSBÜRENER



MUSIKTAGE

Sonntag, 11.30 Uhr	13.10. Eröffnung Kunstausstellung „Farbträume“, Heidemarie Albers aus Lingen, Musik von Bernhard Gorthell und Christian Mücke (LR)
Sonntag, 20.00 Uhr	13.10. Dozentenkonzert Erstklassig & beeindruckend, Professoren Meisterkurse (LR)
Dienstag, 20.00 Uhr	15.10. Gastkonzert Der Schweizer Bariton Manuel Walsler und die Pianistin Anano Gokiceli präsentieren Franz Schuberts berühmten Liederzyklus „Winterreise“ nach Gedichten von Wilhelm Müller
Donnerstag, 15.00 Uhr	17.10. Seniorenkonzert Konzert der Teilnehmer der Meisterkurse, mit Anmeldung (LR)
Freitag, 20.00 Uhr	18.10. Teilnehmerkonzert In der Kunsthalle Lingen, Halle IV, Kaiserstr. 10A, Lingen
Samstag, 17.00 Uhr	19.10. Familienkonzert, Fokus Kammermusik für Kinder mit Moderation und Aktivitäten
Samstag, 20.00 Uhr	19.10. Abschlusskonzert Meisterkurse Gemeinsames Konzert der Dozenten und Teilnehmer der Meisterkurse.(LR)
Montag, 20.00 Uhr	21.10. Kirchenkonzert Konzert in der St. Marien Kirche im Ortsteil Listrup Manfred Hächmer, Irana Heck-Hächmer & Dirk Frenzel
Freitag, 18.00 Uhr	25.10. Jugendkonzert, Orchestertreffen Konzert der Losseraner und EMSbürener Jugend, Musikschule des Emslandes Emsbüren & Joseph-Tiesmeyer Grundschule Emsbüren (LR)
Sonntag, 11.00 Uhr	10.11. Abschlussveranstaltung Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes mit Preisträgerinnen aus 2018: Luisa Gehlen (Klarinette) und Henrike Brömstrup (Fagott), Leitung: Martin Nieswandt, (LR)

Unterstützer



Ticketinfo: www.emsbuerener-musiktage.de

LR = in der Lüdger Realschule

Karrieresprungbrett Emsbüren Internationale Emsbürener Musiktage 2019

Seit über 18 Jahren werden in Emsbüren jährlich Meisterkurse für Holzbläser und Horn angeboten – ein Sprungbrett für die musikalische Karriere! Die Meisterkurse der Emsbürener Musiktage bieten Unterricht bei Professoren renommierter Musikhochschulen an, die wahrliche Meister der jeweiligen Fächer sind. Prof. Angela Firkins von der Musikhochschule Lübeck unterrichtet Querflöte, Prof. Matthias Bäcker von der Hochschule Franz Liszt unterrichtet Oboe, Prof. Johannes Peitz von der Hochschule für Musik und Theater lehrt Klarinette, Prof. Christian-Friedrich Dallmann von der Universität der Künste in Berlin führt den Kurs Horn und Prof. Eckart Hübner von der Universität der Künste in Berlin unterrichtet Fagott. Prof. Hübner ist zusätzlich der künstlerische Leiter der Meisterkurse. Zusätzlich werden die Fächer Mentaltraining mit Karoline Renner und Kammermusik mit Prof. Thomas Ludes angeboten.

Warum sollte ein Musikschüler oder Student interessiert daran sein, nach Emsbüren zu kommen? Weil sie so eine Woche die Möglichkeit haben in nur kleinen Gruppen von maximal acht Personen von dem Professor des jeweiligen Meisterkurses so viel wie möglich zu erfahren, zu lernen. Durch den intensiven, täglichen Unterricht können sich die Professoren wirklich Zeit nehmen, eigenes Wissen weiterzugeben, Teilnehmer zu korrigieren und zu verbessern. Des Weiteren ist gerade in der Musikwelt Netzwerken wichtig. Die Teilnehmer der Meisterkurse haben in der einen Woche des Meisterkurses die Chance, Kontakte zu anderen Teilnehmern und insbeson-

dere zu den Professoren zu knüpfen. Lang etabliert in der Musikszene international und auch in Deutschland können wichtige Kontakte vermittelt und hergestellt werden.

Eine Recherche der Teilnehmer von vor 5 und vor 10 Jahren zeigt, was aus einem Teilnehmer werden kann, wenn er an den Meisterkursen teilnimmt.

Teilnehmer von vor 5 Jahren sind z.B. nun als Oboist in London tätig, Solo Oboist am Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, beim Sinfonieorchester Basel tätig oder Fagottist an der Tokyo Sinfonetta. Teilnehmer von vor 10 Jahren unterrichten nun an der Musikademie Basel, an der Hochschule für Musik Nürnberg, Conservatorium of Music der University of Melbourne in Australien oder sind Solo-Fagottist am Orchestra Hungarian State Opera. Es ist beeindruckend zu lesen, wo es die Teilnehmer der Meisterkurse der Emsbürener Musiktage hin verschlagen hat. Selbstverständlich sind die Meisterkurse in Emsbüren nicht ausschlaggebend für die hervorragenden Positionen, aber sicherlich sind sie ein wichtiger Bestandteil in der Vita jedes Einzelnen.

In diesem Jahr nehmen voraussichtlich 41 Schüler und Studenten an den Meisterkursen teil. Die Mehrheit kommt aus Deutschland oder studiert in Deutschland. Weiterhin werden Teilnehmer aus den Niederlanden, Belgien, Japan oder Spanien erwartet. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer ist 18 Jahre. Vom 13. – 20. Oktober werden sie im Schulzentrum übernachten und täglich einzeln oder in Ensembles unterrichtet. Die Verpflegung

übernimmt das Unternehmen Catering Hölscher. Wie international die Emsbürener Musiktage sind, zeigt die folgende Grafik. In den letzten zwei Jahrzehnten kamen

die Teilnehmer der Meisterkurse vornehmlich aus Europäischen Ländern, aber insbesondere auch aus Asien. Jedes Land ist auch bei Mehrfachnennungen nur einmal markiert.

Prof. Angela Firkins



Prof. Matthias Bäcker



Prof. Johannes Peitz



Prof. Christian-Fr. Dallmann



Prof. Eckart Hübner



Prof. Thomas Ludes



Gastkonzert "Liederabend" Emsbürener Musiktage 2019

Am Dienstag, 15. Oktober 2019, um 20.00 Uhr präsentieren der Schweizer Bariton Manuel Walser und die georgische Pianistin Anano Gokieli in der Liudger Realschule Emsbüren Franz Schuberts berühmten Liederzyklus "Winterreise" nach Gedichten von Wilhelm Müller.

Die „Winterreise“ ist ein **Liederzyklus**, bestehend aus 24 Liedern für Singstimme und Klavier, den **Franz Schubert** im Herbst 1827 komponierte.

Der Schweizer Bariton Manuel Walser studierte Gesang bei Thomas Quasthoff. Im Januar 2018 debütierte er an der Berliner Staatsoper Unter den Linden als Harlekin (Ariadne auf Naxos). Er sang u.a. im Amsterdamer Concertgebouw, in der Berliner Philharmonie, der Pariser Philharmonie, bei der Mozart-

woche Salzburg, den Salzburger Festspielen, beim Verbier Festival, im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus. **Quelle & mehr Informationen:** www.mauel-walser.com/biografie

Die georgische Pianistin Anano Gokieli gab bereits im Alter von zehn Jahren ihr Konzertdebüt mit dem Staatsorchester Tbilisi. Sie studierte bei Prof. Philip Jenkins an der Royal Scottish Academy of Music Glasgow. Die künstlerische Ausbildung und das Konzertexamen absolvierte sie an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Pascal Devoyon. Anano Gokieli ist seit Jahren Teil des Dozenten-Teams der Emsbürener Musiktage.

Quelle & mehr Informationen: www.ananogokieli.com



Sehenswert & Hörenswert! **Konzerte im Rahmen der Meisterkurse EMT 2019**

Teil der Meisterkurse sind begleitende Konzertveranstaltungen in unterschiedlichen Ensembles, als Lehrinstrument für die teilnehmenden Schüler, aber insbesondere als ein kulturelles Highlight für die Region. So können die Konzerte zu einem günstigen Eintrittspreis für verschiedene Zielgruppen angeboten werden.

Dozentenkonzert:

Die Professoren der Meisterkurse zeigen ihr Können! Sonntag, 13.10.2019 um 20.00 Uhr in der Liudger Realschule

Seniorenkonzert:

Die Teilnehmer der Meisterkurse spielen in verschiedenen Ensembles. Dazu werden Kaffee & Kuchen gereicht. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter blakemore@emdbueren.de oder Tel. 05903/9305132, Donnerstag, 17.10.2019 um 15.00 Uhr in der Liudger Realschule

Teilnehmerkonzert:

Die Teilnehmer der Meisterkurse musizieren in verschiedenen Besetzungen in diesem Jahr in besonderer Atmosphäre in der Kunsthalle Lingen, Kaiserstraße 10a, Halle IV, Freitag, 18.10.2019 um 20.00 Uhr in der Kunsthalle Lingen

Familienkonzert:

Die Musikschule des Emslandes präsentiert klassische Musik gespielt von den Teilnehmern der Meisterkurse – speziell für Kinder. Die Instrumente und Musik werden mit Moderation erklärt und gezeigt. Kinder lernen auf spielerische Weise, wie klassische Musik funktioniert und sich anhört, Samstag, 19.10.2019 um 17.00 Uhr im Kulturzentrum Fokus

Abschlusskonzert der Meisterkurse:

Das Abschlusskonzert schließt – wie der Name es schon verrät – die Meisterkurse ab. Gemeinsam mit den Professoren der Meisterkurse musizieren die Teilnehmer und zeigen, was sie gelernt haben. Zusätzlich werden zwei Stipendien an Teilnehmer mit herausragendem Talent vergeben. Die Stipendien werden von den Stadtwerken Schüttdorf Emsbüren und von dem Verein Freunde und Förderer der Emsbürener Musiktage zur Verfügung gestellt, Samstag, 19.10.2019 um 20.00 Uhr in der Liudger Realschule

Tickets:

können im Rathaus Emsbüren, beim VVV Emsbüren e.V. im iPunkt, beim 1x1 Schulbedarf Emsbüren sowie in Lingen in der Touristikinformation der Lingen Wirtschaft & Tourismus GmbH erworben werden.

Familien-, Jugend- & Seniorenkonzert Für jeden etwas dabei!

Im Rahmen der Emsbürener Musiktage wird für jede Altersgruppe ein eigenes Konzert organisiert, sei es für Kinder mit musikalischen Erklärungen, für die Jugend mit Eigenbeteiligung oder für Senioren mit Kaffee & Kuchen.

Neben den klassischen Musikaufführungen im Laufe der Meisterkurswoche treten neben den Teilnehmern und Gastkünstlern vor allem Professoren renommierter Musikhochschulen auf. Doch die typisch klassische Musik mit Querflöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott ist auf den ersten Blick nicht jedermanns Sache. Daher wird schon im jungen Alter erklärt, wie was funktioniert und sich anhört.

So z.B. wird das **Familienkonzert** am 19. Oktober um 17 Uhr im Kulturzentrum Fokus dazu genutzt, kleinen Kindern auf spielerische Art und Weise beizubringen, wie klassische Musik funktioniert und wie sich unterschiedliche Spielweisen anhören. Auf Spielmatten mit Tanzen und Summen wird die Musik erklärt. Familien zahlen nur 7 € Eintritt,

Einzelpersonen 4 €, Kinder unter 12 Jahren sind frei.

Während des **Jugendkonzertes** am 25. Oktober um 18 Uhr in der Liudger Realschule können sich Jugendliche aus Emsbüren und der Umgebung selbst mit einbringen. Wie wichtig die lokale musikalische Ausbildung ist, zeigt die Musikschule des Emslandes in Emsbüren und präsentiert vielversprechende lokale Musikerinnen und Musiker, die sich an der klassischen Musik versuchen. Zusätzlich findet das nun schon zur Tradition gewordene Orchester-treffen statt. Darüber hinaus werden auch Schülerinnen und Schüler der Grundschule Joseph-Tiesmeyer Schule Emsbüren einen Beitrag zur Musik leisten. Familien zahlen nur 7 € Eintritt, Einzelpersonen 4 €, Kinder unter 12 Jahren sind frei.

Auch für die älteren Bürgerinnen und Bürger wird ein Seniorenkonzert angeboten. Am Donnerstag, 17. Oktober um 15 Uhr in der Liudger Realschule Emsbüren musizieren die internationa-



Drei-Punkt Textilpflege

sorgfältig entfleckt | sanft gereinigt | handgebügelt

- Vollreinigung
- Imprägnieren
- Abendgarderobe
- Lederreinigung
- Teppichreinigung
- Oberbetten-/Daunenwäsche

- Wäscherei & Heißmangel
- Oberhemdenservice

unser Partner in Emsbüren:
Postagentur Klümper
Dahlhok 22b

len Teilnehmer der Meisterkurse bei Kaffee und Kuchen in unterschiedlichen Zusammensetzungen. In schöner, geselliger Atmosphäre können somit auch die älteren Bewohner einen schönen,

musikalischen Nachmittag verbringen - **und das kostenlos!** Aufgrund der Anzahl an Kaffee & Kuchen ist jedoch eine Anmeldung unter Telefon 05903 / 93 05 13 2 erwünscht.



Familienkonzert

Seniorenkonzert



Besonderes Konzert in der St. Marien Kirche Listrup Emsbürener Musiktage 2019

Am Montag, 21. Oktober 2019, 20:00 Uhr präsentieren Manfred Hachmer, Irene Heck-Hachmer und Dirk Frenzel verschiedene Musikstücke unter anderem auf Orgel und Trompete in besonderer Atmosphäre in der St. Marien Kirche im Ortsteil Listrup. Traditionell findet das Kirchenkonzert in der St. Andreas Kirche in Emsbüren statt. Aufgrund der Renovierungsarbeiten verlagert sich in diesem Jahr das Konzert jedoch in die Kirche im Ortsteil Listrup – eine schöne Möglichkeit, neben der großen Kirche im Ortskern Emsbürens auch die tolle Atmosphäre in der Listruper Kirche kennenzulernen.

In diesem Jahr werden die lokalen Musiker Manfred Hachmer und Irene Heck-Hachmer vom Trompeter Dirk Frenzel unterstützt.

Tickets:

8 €, ermäßigt 5 €, im Vorverkauf erhältlich.



Kirche St. Marien Listrup



Euphoria

Dekoideen

- Dekoideen
- Geschenkideen
- Wandkränze
- Türkränze
- Bilder
- Treibholzlampen
- Treibholzfiguren

Cornelia Brink
Dahlhok 22 48488 Emsbüren
Tel. 0176/20095792
euphoria-dekoideen@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Do.-Fr.: 09:00 - 12:30 Uhr
 14:00 - 18:00 Uhr
 Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr
 Mo.-Mi.: geschlossen

Grenzüberschreitendes Orchestertreffen Emsbüren – Losser Gemeinsames Konzert mit Musikschule & Grundschule

Seit mehreren Jahren findet jährlich ein grenzüberschreitendes Orchestertreffen mit der Partnergemeinde Losser statt. Zum vierten Mal in Folge arbeitet Emsbüren mit dem Sint Plechelmus Harmonie Orchester aus De Lutte zusammen. In den letzten Jahren lag der Fokus auf dem Zusammenspiel des niederländischen Orchesters mit dem Realschulorchester Emsbüren. In diesem Jahr ist die Besonderheit, dass das Orchester aus De Lutte noch intensiver mit Emsbüren zusammenarbeitet. Gemeinsam mit der Musikschule des Emslandes, Bezirksstelle Süd-Emsland, werden Stücke geprobt und gemeinschaftlich aufgeführt. Die Musiker werden sich gegenseitig unterstützen und zusammen ein großes Orchester bilden. Abschluss des Austauschs ist das gemeinsame Konzert am Freitag, den 25. Oktober 2019 um 18.00 Uhr in der Liudger Realschule.

Idee des Treffens ist das gemeinsame Musizieren nach dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“. Durch die Beteiligung an diesem international ausgerichteten Orchestertreffen mit einem gemeinsamen Konzertauftritt wird den deutschen und niederländischen Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit geboten, sich kennen zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Mit Hilfe des gemeinsamen Musizierens im Orchesterbereich können Grenzen überwunden und dadurch neue Möglichkeiten eröffnet werden.

Ziel ist es, die Kooperation zwischen den beteiligten Gemeinden weiter aufzubauen bzw. zu stärken. Eine Kooperation mit dem Orchester Sint Plechelmus aus De Lutte findet bereits durchgehend seit 2016 statt. Finanziell unterstützt wird das Projekt von dem deutsch-niederländischen Begegnungszentrum Ems-Dollart-Region (EDR). Organisiert wird der Austausch vom Leiter der Musikschule des Emslandes, Bezirksstelle Süd-Emsland, Bernhard Gortheil sowie vom Dirigenten des Orchesters Sint Plechelmus Harmonie, Henk Veneman.

Das Konzert des Orchestertreffens findet im Rahmen des Jugendkonzertes der Emsbürener Musiktage statt. Weitere Auftritte werden von Musikschülern der Musikschule des Emslandes unter Leitung von Bernhard Gortheil sowie von Grundschulern der Grundschule Joseph-Tiesmeyer-Schule Emsbüren präsentiert.

**Karten gibt es im Vorverkauf:
4,00 € pro Person
7,00 € Familien**

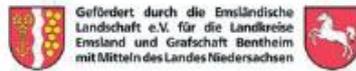
**Mehr unter:
www.emsbuerener-musiktage.de**



www.deutschland-nederland.eu

Annahmeschluss für November 2019 ist der 17.10.2019

Vielen Dank an alle Sponsoren & Unterstützer
der Emsbürener Musiktage 2019!



**13. Oktober -
10. November 2019**

Karten im Vorverkauf:

- Rathaus Emsbüren
- iPunkt Emsbüren
- 1x1 Schulbedarf Emsbüren
- Lingen Wirtschaft & Tourismus



www.emsbuerener-musiktage.de

Die Welt zu Besuch in Emsbüren

Jedes Jahr im Oktober kommen 40 Schüler und Studenten aus der ganzen Welt nach Emsbüren, um bei den Professoren der Meisterkurse zu erlernen, wie man die Instrumente Querflöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott wahrlich meisterhaft spielt. Aber woher kommen die Teilnehmer alle eigentlich?

Mehrheitlich kommen die Interessierten aus Deutschland, keine Frage, denn ein Meisterkurs in der eigenen Sprache ist einfach am Einfachsten und Beliebtesten. Allerdings sind auch viele Studenten dabei, die in Deutschland studieren und leben, aber eigentlich aus einem ganz anderen Land kommen. Doch nicht nur die Professoren der Meisterkurse sind international bekannt, auch die Emsbürener Musiktage haben sich im Laufe der letzten 20 Jahre international einen Namen gemacht, daher kommen auch immer wieder gerne Schüler und Studenten aus der ganzen Welt, um in Emsbüren zu lernen.

Aus welchen Ländern hatten wir schon Besuch hier? Das zeigt die folgende Grafik!

Aus fast allen EU Staaten kamen im Laufe der Zeit Teilnehmer sowie aus Asien, insbesondere Japan. Zusätzlich wurden wir aus Kanada, den USA, Brasilien, Venezuela, China, Russland und Australien besucht.

Es sieht so aus, als müssten wir die Emsbürener Musiktage in den nächsten Jahren mehr nach Afrika bringen! Auch in Südasien ist noch Potenzial! :)

Wir freuen uns auf euch - von der ganzen Welt!



Symbiose von Musik und Malerei

Ausstellung von Heidemarie Albers zu den Emsbürener Musiktagen



Das Bild von Heidemarie Albers mit dem Titel „Rhapsodie pour Saxophone“ wird künftig im Emsbürener Rathaus hängen. Darüber freuten sich (von links) Eva-Maria Riedel, Heidemarie Albers, Bernhard Overberg, Edith Uhlenberg und Johanna Sievering. Heinz Krüssel

Emsbüren Seit inzwischen 44 Jahren finden die international anerkannten und be-

achteten Emsbürener Musiktage statt. und seit 18 Jahren werden diese traditionell mit einer Kunstausstellung eröffnet. In diesem Jahr präsentiert die Lingener Künstlerin Heidemarie Albers einen Querschnitt ihrer Werke.

Neben der renommierten Künstlerin hieß Bürgermeister Bernhard Overberg zahlreiche Gäste und Ehrengäste im Atrium der Liudger-Realschule willkommen, unter ihnen auch den Bürgermeister der niederländischen Partnergemeinde Losser, Hary Nijhus sowie Martin Nieswandt, Leiter der Musikschule des Emslandes und Leiter der Emsbürener Musiktage. Dank sagte Overberg Ausstellungsleiterin Edith Uhlenberg, die seit vielen Jahren Emsbüren mit national und international anerkannten Künstlern verwöhne. Die große Resonanz auf die Ausstellungseröffnung zeige, dass man mit Heidemarie Albers einen Volltreffer gelandet habe. „So viele Besucher haben wir noch nie zu einer Eröffnungsveranstaltung gezählt.“

„Unser Anspruch ist es, immer hochwertige, interessante und abwechslungsreiche Ausstellungen anzubieten“, betonte Edith Uhlenberg. Dabei spiele stets die Musik eine Rolle. Diesem Anspruch werde auch Heidemarie Albers gerecht. Die Ausstellung trage den Titel „Farbträume – Inspiration durch Musik und Poesie“. Farbe sei für die Künstlerin in erster Linie die Möglichkeit, sich auszudrücken.

Den Titel der Ausstellung ergänzte Eva-Maria Riedel auf „Gelebte Farbträume“, weil die Bilder den Betrachter sehr intensiv beeindruckten würden. Die Lingener Autorin und Journalistin unterstrich in ihrer Laudatio, dass das Geheimnis der Kunst bei Heidemarie Albers in der Dynamik jedes einzelnen Bildes liege, wobei sich die Dynamik mit der Leidenschaft zur Farbe verbinde. „Ihre Malerei ist rasch, spontan mit großen Schwüngen und rhythmisch der Musik angepasst“, fasste Riedel wesentliche Aspekte zusammen. Im Laufe der Jahre habe sich die Liebe zur Poesie und zur Musik hinzugesellt: „Diese geglückte Symbiose fließt spürbar in ihre Werke ein.“

Die Ausstellung in Emsbüren habe für sie einen ganz besonderen Stellenwert, verriet die Künstlerin: „Emsbüren ist für mich eine Herzensangelegenheit.“ Es sei die Heimat ihres verstorbenen Mannes gewesen. Dank sagte sie Edith Uhlenberg als Vorsitzende des Kulturkreises Kirchspiel Emsbüren für die Möglichkeit, hier einmal ihre Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Als Geschenk überreichte Albers das Bild „Rhapsodie pour Saxophone“ in Anlehnung an das Werk des französischen Komponisten Claude Debussy an Bürgermeis-

ter Overberg. Dieser versprach, dass das Bild einen würdigen Ehrenplatz im Rathaus erhalte.

Für den musikalischen Rahmen sorgten Bernhard Gortheil (Saxofon) und Christian Muche (Klavier). Zum Abschluss der Ausstellungseröffnung stellte Johanna Sievering den Verein „Freunde und Förderer der Emsbürener Musiktage“ vor. „Unser Ziel ist es, dass sich die jungen Musiker, die Professoren und Professorinnen renommierter Musikhochschulen und nicht zuletzt die vielen Besucher der Veranstaltungen in Emsbüren wohl fühlen“, warb Sievering für eine Mitgliedschaft in dem Verein. Abschließend stellte die Medizinerin fest: „Musik ist gesund.“

Ein Bericht von Heinz Krüssel. Foto Heinz Krüssel.

Ergreifende „Winterreise“



Es ist eigentlich immer das Gleiche: Für ihr Gastkonzert zaubern die Macher der Emsbürener Musiktage (EMT) alljährlich ein Konzert auf die Bühne der Liudger-Realschule, das bei den Hörern immer wieder aufs Neue alle Erwartungen sprengt.

Franz Schuberts wegweisendes Opus 89, der Liederzyklus „Winterreise“, stand am Dienstag auf dem Programm, fantastisch gestaltet von dem Schweizer Sänger Manuel Walser und der georgischen Pianistin Anano Gokieli. Ein Konzert, das zu beachten für Musikfreunde ein unbedingtes Muss ist.

Manuel Walser und der georgischen Pianistin Anano Gokieli. Ein Konzert, das zu beachten für Musikfreunde ein unbedingtes Muss ist.

Schubert schuf dieses abendfüllende Werk in zwei Abteilungen über Texte von Wilhelm Müller in dessen Todesjahr 1827, ein Jahr vor seinem eigenen Tod. Er schuf damit einen seiner berühmtesten und für seine Zeit wohl wichtigsten Liederzyklen, gern gedeutet als Darstellung des existentiellen Schmerzes eines Menschen, der in 24 Stationen (Liedern) seinen passionsgleichen Weg abschreitet, um schlussendlich einer düsteren Hoffnungslosigkeit anheimzufallen. Es ist Nacht, es ist Winter – zumindest in seinem Herzen. Nachdem ihn seine Geliebte verlassen hat, gibt es nichts, was ihn noch zurückhält ... Die Frage indes bleibt offen, ob nun der Wanderer am Ende stirbt oder nicht: „Wunderlicher Alter, soll ich mit dir gehn? Willst zu meinen Liedern deine Leier drehn?“

Als Hörer ist man mitgenommen auf die tief greifende, wechselhafte Reise durch dick und dünn, mit Träumen und Wünschen, mit Ängsten, Liebe und Verzweiflung. Und hier spätestens wird es Zeit, die Künstler für ihre enorme Leistung an diesem Abend hoch zu loben. Sie haben hier ab dem ersten Ton über alle 24 Lieder das Publikum dermaßen fesseln können, dass dieses mit Genuss für Geist und Herz sich kein Rascheln oder Räuspern leisten wollte. Der Bariton Manuel Walser ist ein hell aufgehender Stern am Sangeshimmel mit jungem, aber durchschlagendem Lebenslauf – es würde jeden Rahmen sprengen, hier seine Auszeichnungen und prominenten Auftritte aufzuzählen. Neben seinen Engagements beispielsweise an der Wiener Staatsoper widmet er sich mit besonderer Leidenschaft dem Lied. Und dabei ist er bereits seit Jahren auch mit der Pianistin Anano Gokieli unterwegs, die selbst lange schon Teil des Dozenten-Teams der EMT ist. Und hier liegt vermutlich die Wurzel dieses so glücklichen Engagements.

Die beiden Künstler ergänzten sich an diesem Abend mit Passion zu einem überwältigenden Duo, das Schuberts Winterreise nachdrücklich erlebbar machte. Transparent und feinstens aufeinander abgestimmt, klangschön und stets klar im Ausdruck, veredelten sie das großartige Opus überragend, dass es eine Freude war. Am Ende der langen Reise hielt sich beglückend langes Schweigen, ehe das Duo mit ausgiebigen, stehenden Ovationen gefeiert wurde. Großartig!

Bild: Franz Schuberts „Winterreise“ wurde überwältigend interpretiert von Manuel Walser und Anano Gokieli bei den Emsbürener Musiktagen. Peter Löning

Ein Bericht von Peter Löning für die Lingener Tagespost. Mehr: www.noz.de

Musik zwischen Bildern und Installationen

Beeindruckendes Teilnehmerkonzert / Emsbürener Musiktage zu Gast in der Kunsthalle Lingen



Fantaisie brillante sur „Carmen“ – mit dem Bravourstück von François Borne sorgte der Flötist Victor Petroff Miranda für Begeisterung beim Gastkonzert der EMT in der Lingener Kunsthalle. Am Klavier ist Tamami Toda-Schwarz. Peter Löning

Emsbüren/Lingen Ein exzellent hohes Niveau zeigten die Teilnehmer der Emsbürener Musiktage (EMT) bei ihrem Gastkonzert

in der Lingener Kunsthalle. Vier Jahre sind vergangen, seit die EMT zuletzt ein Konzert in der Kunsthalle abhalten konnten.

In diesem Jahr fanden sich die jungen internationalen Musikstudenten zwischen Bildern und Installationen des derzeit hier ausgestellten britischen Künstlers Ian Kiaer.

Den Anfang des Konzerts machte ein Holzbläserquintett von Franz Danzi; die instrumentale Besetzung, die den Meisterkursen der EMT ihren übergeordneten Rahmen gibt. Die Instrumente dieser Formation – Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott – finden sich also im Kursangebot. Im Quintett kommen sie zusammen und ergänzen sich zu einem wundervoll abgerundeten Klangkörper. Neun Bläserquintette hinterließ Danzi, die ersten beiden Sätze aus seinem Opus 56, Nr. 1 von 1821 (B-Dur) machte einen angenehm erfrischenden Einstieg in das Programm.

Die Folge von drittem und erstem Satz aus dem einzigen Quintett des Franzosen George Onslow (Op. 81 aus 1850) rundete vor der Pause in ähnlicher Leichtigkeit und schmeichlend den ersten Konzertteil.

Rundherum präsentierten die Studenten ihre im Meisterkurs erarbeiteten Werke. Sonaten- und Konzertsätze von Camille Saint-Saëns, Carl Reinecke und Franz Berwald waren dabei, auch – und sehr zu erwähnen – ein Andante aus dem Konzert op. 91 (1950) von Reinhold Glière, das einzige Stück für Solo-Horn, von Una Weske mit großer Durchsetzungskraft und in ausgewogenem Spiel dargeboten.

Gabriel Pierné, Johannes Brahms und Johann Wenzel Kalliwoda waren weitere Komponisten, deren Musik hier mit Virtuosität, mit Spannung und bezaubernden Klängen daherkam. Allesamt toll gespielt!

Herrlich von Jorge Galán Corral auswendig am Fagott vorgetragen kam der Kopfsatz aus Johann Nepomuk Hummels F-Dur-Konzert aus 1805. Der feurige Höhepunkt des Abends blieb aber für Victor Petroff Miranda an der Flöte. Die von ihm gespielte „Carmen-Fantaisie“ (1880) des französischen Flötisten und Komponisten François Borne ist ein umwerfendes Bravourstück, das jeden Hörer unweigerlich mit sich reißt. Atemberaubend!

Das Finale gestalteten schließlich die EMT-Teilnehmer der Hornklasse als Nonett, geleitet von ihrem Dozenten Christian-Friedrich Dallmann. Felix Mendelssohn-Bartholdys 1844 entstandenes Doppelquartett „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ (die Bearbeitung einer Motette aus dessen Oratorium „Elias“) gab hier in seiner Hornversion einen feierlich erhabenen Abschlussklang. Ein schöner Ausklang für ein wirklich beeindruckendes Konzert mit zahlreichen exzellenten Einzelleistungen mit hochkarätiger Musik.

Am Ende ist die Zugabe so selbstverständlich, dass man sie auch gleich ins Programm drucken kann. Und so gab es also hinten den Choral „Jesus bleibet meine Freude“ (1716 von Johann Sebastian Bach komponiert) in wiederum einer klangschönen Hornensemble-Bearbeitung.

Ein schönes Konzert. Großen Dank dafür nach Emsbüren.

Ein Bericht von Peter Löning. Foto Peter Löning.

Schule als Herberge und Konzertsaal

Wie die Musik hinter den Kulissen spielt: Viele helfende Hände bei den Emsbürener Musiktagen



Internationales Kulturhighlight: Auf den 44. Emsbürener Musiktagen sind Marina Blakemore und Martin Nieswandt für Schüler und Dozenten immer die ersten Ansprechpartner für alle Fälle. Foto: Anne Bremenkamp

Eine der aktuell 37 musikalisch hochbegabten Schülerinnen und Schüler, die an den intensiven Emsbürener Meisterkursen teilnehmen, ist die 22-jährige Basak Kömüçügil, die in Hannover Fagott studiert. Foto: Anne Bremenkamp

Emsbüren Die Emsbürener Musiktage gehören seit 44 Jahren zum guten Ton der Gemeinde Emsbüren, der Drei-

klang zwischen renommierten Meisterkursen, hochkarätigen Konzerten und gesellschaftlichem Erleben macht dieses Festival international begehrt. Wie die Musik hinter den Kulissen dieses in der Region einmaligen Kulturhighlights spielt, davon erzählen in einem Gespräch mit unserer Redaktion Intendant Martin Nieswandt als Leiter der Musikschule des Emslands und Mitorganisatorin Marina Blakemore von der Stabsstelle des Bürgermeisters für Tourismus, Kultur und Marketing.

Emsbüren hat seinen Gästen nicht nur kulturell, sondern auch touristisch viel zu bieten, aber die Schönheiten der emsländischen Gemeinde bleiben den aktuell 37 Schülern der Meisterkurse zumeist verborgen. Denn die schon in jungen Jahren hochprofessionellen Künstler im Alter zwischen 14 und 28 Jahren aus Deutschland und aller Welt wie aus Belgien, Spanien oder Japan sind nicht nach Emsbüren gekommen, um Kurzweil und Entspannung zu erleben. Sie sind gekommen, um eine Woche lang intensiv zu lernen und sich auf höchstem Niveau weiterzuentwickeln – an den Instrumenten des klassischen Holzbläserquintetts: Flöte, Oboe, Horn, Klarinette und Fagott.

Doch auch wenn sich das Leben und Musizieren der Hochbegabten weitgehend in den Grenzen des Schulzentrums abspielt, so wird der gute Ruf Emsbürens dennoch immer wieder nach außen getragen, und der Name der Gemeinde findet sich nicht selten in den Lebensläufen fantastischer Musikkarrieren wieder. Während die einen in Emsbüren vor der Aufnahme eines Musikstudiums Orientierung suchen, so finden die anderen dort außerhalb ihres Studienortes neue Impulse.

Zu denen gehören die Fagottisten Basak Kömüçügil und Dominik Relitz, die nach einem anspruchsvollen Auswahlverfahren zum ersten Mal an den Emsbürener Meisterkursen teilnehmen und diese Woche als sehr intensiv und gewinnbringend empfinden. Während die 22-jährige Türkin Kömüçügil in Hannover studiert, ist der gleichaltrige Relitz Akademist in Bamberg und zugleich Student an der Universität der Künste in Berlin. Er lernt dort bei Prof. Eckart Hübner, der seit 18 Jahren künstlerischer Leiter der Emsbürener Musiktage ist. Er ist



zudem Teil eines festen Dozententeams renommierter Musikhochschulen, das immer wieder gerne nach Emsbüren kommt. Und das stets in der zweiten Woche der niedersächsischen Herbstferien.

Denn die erste Ferienwoche wird dringend für Vorbereitungen benötigt, an denen sich viele ehrenamtlich helfende Hände beteiligen. Allein sechs Flügel und diverse Klaviere ziehen dann in das dann leere Schulzentrum ein, aus Klassenzimmern werden Schlafräume und aus den Sanitäranlagen des benachbarten FC Concordia Badezimmer. Aus Sicherheitsgründen werden sämtliche Schlösser ausgewechselt, und die Liudger-Realschule mit ihrer hervorragenden Akustik und individuellen Architektur verwandelt sich nicht nur in einen Konzertsaal, sondern zugleich auch in eine inspirierende Kunstausstellung.

Zeit für Inspiration, neue Kontakte und lebendigen Austausch finden die Teilnehmer der Meisterkurse und ihre Dozenten auch bei den gemeinsamen Mahlzeiten in der Mensa des Schulzentrums. Die Verköstigung der Künstler hat über viele Jahre lang der Mitbegründer der Musiktage, der heute 83-jährige Alexander Herbermann, gemeinsam mit seinen Kindern und Enkelkindern übernommen, heute serviert das lokale Catering-Unternehmen Hölscher viermal am Tag Kulinarisches für Musikalische.

Im Info-Büro sind Marina Blakemore und Martin Nieswandt erste Ansprechpartner, wenn es um Noten, Kopien oder bei einem Wehwehchen auch einfach nur um ein Pflaster geht – obwohl Musik ja die beste Medizin ist.

Ein Bericht von Anne Bremenkamp. Foto Anne Bremenkamp

Festlicher Trompetenglanz

Barocke Klänge bei Kerzenschein in Listruper Kirche



Gut aufeinander abgestimmt waren (von links) Dirk Frenzel, Irene Heck-Hachmer und Manfred Hachmer beim Kirchenkonzert der Emsbürener Musiktage in Listrup. Peter Müller

Emsbüren Wegen der Renovierungsarbeiten an der Emsbürener Andreaskirche musste das traditionelle Kirchenkonzert innerhalb der Emsbürener Musiktage diesmal auswandern. So traf man sich in diesem Jahr in der dörflichen Marienkirche in Listrup. Gut 80 Zuhörer hatten den Weg gefunden, und die mit Kerzen erleuchtete Kirche war damit fast gefüllt.

Zu den „Hausmusikern“ Irene und Manfred Hachmer gesellte sich in diesem Jahr ein weiterer Trompeter, Dr. Dirk Frenzel, im Hauptberuf Arzt, aber auch studierter Musiker und seit seiner Kindheit Trompete spielend.

Die beiden Trompeter hatten sich auf der großen Orgelempore ziemlich in den Hintergrund gestellt, da ansonsten die kleine, aber feine zweimanualige Kreienbrink-Orgel keine Chance gehabt hätte, neben den zuweilen doch recht kräftig aufspielenden Trompetern akustisch zu bestehen. So gelang aber ein ausgewogenes Klangbild mit farbenreich registrierter Orgel.

Der größte Teil des Programms bestand aus barocken Werken von Händel („Mr. Handel's Waterpiece“, auch bekannt unter dem Titel Suite D-Dur), Vivaldi (Doppelkonzert C-Dur) und Manfredini (Doppelkonzert D-Dur), eine Orgelpartita zu „Ach, was soll ich Sünder machen“ von Johann Pachelbel. Dazu eine äußerst aparte Bearbeitung von Dirk Frenzel von Mozarts Flöten-Andante KV 315 für Trompete und Orgel. Manfred Hachmer steuerte zwei Sätze aus dem zeitgenössischen Concertino des Schweden Lars-Erik Larsson bei, eine absolut hörensweite Musik, die Lust auf mehr davon gemacht hat.

Dies alles gelang gut aufeinander abgestimmt, fröhlich musiziert und dazu noch charmant und kenntnisreich moderiert (meistens von Dirk Frenzel). Rundum ein gelungener Abend, die Zuhörer erklatschten sich noch eine Zugabe von Bach, ein ruhiges Largetto.

Ein Bericht von Peter Müller. Foto Peter Müller.

Großartige Leistungen & großartige Künstler

Der Emsbürener Kult- und Kultur-Oktober ist vorbei! Zeit die ersten Wochen der Emsbürener Musiktage Revue passieren zu lassen! Teil I des Rückblicks. Teil II & III folgen in Kürze.
Emsbürener Musiktage 2019 – vielen Dank! TEIL I

Der Emsbürener Kult- und Kultur-Oktober ist vorbei! Das Organisations-Team rund um die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Hausmeister der Schulen, Herr Nieswandt von der Musikschule des Emslandes oder auch die Musikschullehrer aus Emsbüren bis hin zum Catering und dem Reinigungsteam – alle haben sich knapp ein Jahr auf diesen Event vorbereitet und während der Durchführungszeit alles gegeben. Nur gemeinsam kann diese riesige Veranstaltung vernünftig ablaufen – daher gilt ein großer Dank an all die großartigen Hilfskräfte!

Die Emsbürener Musiktage sind ein Aushängeschild für Emsbüren. Wer kann schon von sich behaupten, jährlich an die 40 nationale und internationale Schülerinnen und Schüler zu Besuch zu haben, die bei Stars der klassischen Musikszene unterrichtet werden. Nebenbei finden jedes Jahr hochkarätige Klassik-Acts den Weg in das südliche Emsland – in diesem zeigten der Schweizer Bariton Manuel Walsler und die georgische Pianistin Anano Gokieli Schuberts Liederzyklus „Winterreise“.

Gerade die Professoren der Meisterkurse selbst, die mit einem eigenen Konzert Meisterwerke der klassischen Musik umwerfend spielen, sind von den Emsbürener Musiktagen als Geheimtipp angetan – die ruhige Intimität der Konzerte ist wie ein Privileg für die Zuhörer. Zudem präsentiert sich Emsbüren stets mit herzlicher Gastfreundschaft von der besten Seite. Zusätzlich zu den Konzerten wird die Kunstaussstellung der lokalen Künstlerin Heidemarie Albers gezeigt mit dem Thema „Farbträume“, die Bilder zeigen eine Symbiose aus Musik und Malerei.

Ausstellungseröffnung:

„Die Resonanz auf die Ausstellungseröffnung zeige, dass man mit Heidemarie Albers einen Volltreffer gelandet habe“, so Ausstellungsleiterin Edith Uhlenberg, „So viele Besucher haben wir noch nie zu einer Eröffnungsveranstaltung gezählt“. [Ausschnitt aus Artikel von Heinz Krüssel in der Lingener Tagespost, 14.10.2019] Knapp 160 Besucher haben sich die Ausstellung am Eröffnungstag angeschaut inklusive musikalischer Untermalung von Bernhard Gortheil und Christian Muche sowie musikalischem Quiz mit tollen Preisen.

Dozentenkonzert

Während des Dozentenkonzertes wurde wieder deutlich wie hochkarätig das Dozententeam der Meisterkurse der Emsbürener Musiktage ist. Weltklassisch und harmonisch aufeinander abgestimmt merkt man, wie leidenschaftlich die Dozenten auch noch nach Jahren spielen. Freude pur! Sie spielten in verschiedenen Ensembles unter anderem Edward Elgar „Romance) für Fagott und Klavier, Michail Glinka mit „Trio Pathétique für Klarinette, Fagott und Klavier oder auch Paul Juon mit „Divertimento für 5 Bläser und Klavier. Atemberaubend und fesselnd schön.

Gastkonzert

„Als Hörer ist man mitgenommen auf die tief greifende, wechselhafte Reise durch dick und dünn, mit Träumen und Wünschen, Ängsten, Liebe und Verzweiflung. Und hier spätestens wird es Zeit, die Künstler für ihre enorme Leistung an diesem Abend hoch zu loben. Sie haben hier ab dem ersten Ton über alle 24 Lieder das Publikum dermaßen fesseln können, dass dieses mit Genuss für Geist und Herz sich kein Rascheln oder Räuspern leisten wollte [...] Die beiden Künstler ergänzten sich an diesem Abend mit Passion zu einem überwälti-

genden Duo, das Schuberts Winterreise nachdrücklich erlebbar machte. Transparent und feinstens aufeinander abgestimmt, klangschön und stets klar im Ausdruck, veredelten sie das großartige Opus überragend, dass es eine Freude war. Am Ende der langen Reise hielt sich bedrückend langes Schweigen, ehe das dass das Duo mit ausgiebigen, stehenden Ovationen gefeiert wurde. Großartig!“ [Ausschnitt aus Artikel von Peter Löning in der Lingener Tagespost vom 17.10.2019]

Foto 1 Eröffnung Kunstaussstellung EMT 2019



BU: Eröffnung Kunstaussstellung von Heidemarie Albers, So. 13.10.2019. v.l.: Eva-Maria Riedel (Laudatio), Heidemarie Albers, Bürgermeister Bernhard Overberg, Edith Uhlenberg und Johanna Sievering.

Foto 2 Dozentenkonzert Spiel EMT 2019



BU: Perfektes Zusammenspiel während des Dozentenkonzertes, unterstützt durch Stephan Kiefer am Klavier.

Foto 3 Dozentenkonzert Applaus EMT 2019



BU: Großer Applaus für die Dozenten, v.l. Prof. Matthias Bäcker (Oboe), Gastspieler Ivo Dudler (Horn), Prof. Eckart Hübner (Fagott), Prof. Johannes Peitz (Klarinette) und Prof. Angela Firkins (Querflöte).

Foto 4 Gastkonzert EMT 2019



BU: Grandioser Auftritt von Anano Gokieli und Manuel Walser.

Grenzüberschreitendes Orchestertreffen Emsbüren – Losser

Seit mehreren Jahren findet jährlich ein grenzüberschreitendes Orchestertreffen mit der Partnergemeinde Losser statt. Zum vierten Mal in Folge arbeitet Emsbüren mit dem Sint Plechelmus Harmonie Orchester aus De Lutte zusammen. In den letzten Jahren lag der Fokus auf dem Zusammenspiel des niederländischen Orchesters mit dem Realschulorchester Emsbüren. In diesem Jahr ist die Besonderheit, dass das Orchester aus De Lutte noch intensiver mit Emsbüren zusammenarbeitet. Gemeinsam mit der Musikschule des Emslandes, Bezirksstelle Süd-Emsland, werden Stücke geprobt und gemeinschaftlich aufgeführt. Die Musiker werden sich gegenseitig unterstützen und zusammen ein großes Orchester bilden.

Abschluss des Austauschs ist das gemeinsame Konzert am Freitag, den 25. Oktober 2019 um 18.00 Uhr in der Liudger Realschule.

Idee des Treffens ist das gemeinsame Musizieren nach dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“. Durch die Beteiligung an diesem international ausgerichteten Orchestertreffen mit einem gemeinsamen Konzertauftritt wird den deutschen und niederländischen Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit geboten, sich kennen zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Mit Hilfe des gemeinsamen Musizierens im Orchesterbereich können Grenzen überwunden und dadurch neue Möglichkeiten eröffnet werden.

Ziel ist es, die Kooperation zwischen den beteiligten Gemeinden weiter aufzubauen bzw. zu stärken. Eine Kooperation mit dem Orchester Sint Plechelmus aus De Lutte findet bereits durchgehend seit 2016 statt. Finanziell unterstützt wird das Projekt von dem deutsch-niederländischen Begegnungszentrum Ems-Dollart-Region (EDR). Organisiert wird der Austausch vom Leiter der Musikschule des Emslandes, Bezirksstelle Süd-Emsland, Bernhard Gortheil sowie vom Dirigenten des Orchesters Sint Plechelmus Harmonie, Henk Veneman. Das Konzert des Orchestertreffens findet im Rahmen des Jugendkonzertes der Emsbürener Musiktage statt. Weitere Auftritte werden von Musikschülern der Musikschule des Emslandes unter Leitung von Bernhard Gortheil sowie von Grundschulern der Grundschule Joseph-Tiesmeyer-Schule Emsbüren präsentiert.

Karten gibt es im Vorverkauf für 4,00 € pro Person. Familien zahlen 7,00 €.
Mehr unter www.emsbuerener-musiktage.de



www.deutschland-nederland.eu

Bild: Förderlogo EDR

Lokal, gemeinsam & grenzüberschreitend

Beim Jugendkonzert der Emsbürener Musiktage zeigen die Schüler der lokalen Musikschule ihr Können



Zum 44. Mal gab es am vergangenen Freitag im Rahmen der Emsbürener Musiktage in der Liudger Realschule ein Konzert mit Kindern und Jugendlichen aus Emsbüren. Dieser Programmpunkt der Emsbürener Musiktage ist fest verankert im jährlichen Gesamtprogramm. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Bezirksstellenleiter der Musikschule des Emslandes Bernhard Gortheil, der mit Stolz auf seine vierzigjährige Teilnahme dieser Veranstal-

tungsreihe zurückblickte. Schüler, Eltern und Großeltern waren gespannt auf das Können des musikalischen Nachwuchses in der vollbesetzten Aula.

Der engagierte Lehrer betonte in seiner Einführung, wie wichtig dieser Termin für die Kinder und die Jugendlichen sei. Vor großem Publikum wurden die einstudierten Musikstücke – oft mit entsprechendem Lampenfieber – vorgeführt. Diese Erfahrungen, ihr Können zu zeigen und Applaus zu bekommen für ihr Vorführung mit den entsprechenden Übungsstunden, stärken die jungen Musikanten auf ihrem weiteren Weg. So nahmen ca. 60 Musikschüler – ob einzeln, in kleinen und auch in großen Gruppen – teil.

Die Musikschullehrerinnen Isolde Schulz, Elisabeth Ernst und Elisabeth Groth unterstützten ihre Schüler liebevoll.

Unter der Leitung von Frau Lüpken sangen und tanzten sich der Chor der Joseph Thiesmeyer Schule in die Herzen der Zuschauer. Ein besonderes Highlight war der starke Auftritt des aus über 20 Schülern bestehenden Klarinetten- und Saxofon-Express.

Traditionsgemäß wirken seit über 20 Jahren Schüler der Grundschulen und junge Musikanten aus der Partnergemeinde Losser bei der Konzertreihe mit. In diesem Jahr das Jugendblasorchester Sint Plechelmus Harmonie aus De Lutte. Vorab haben sie sich mehrmals im Rahmen eines Orchestertreffens getroffen, zusammen geprobt und sich ausgetauscht.

Zum großartigen Abschluss des Abends spielten das Orchester Sint Plechelmus Harmonie De Lutte unter seinem Dirigenten Henk Venemann zusammen mit dem Klarinetten-Saxofon Express schwungvolle Stücke wie „Everybody needs Somebody“, „I have a dream“ und „Thank you for the music“. Dabei wechselten sich die beiden Leiter der Musikgruppen im Mitmusizieren und Dirigieren ab.

„Was für ein schöner Abend“, und „wie toll für unsere Kinder, dabei sein zu können!“ hörte man am Ende der Veranstaltung.

Zum Abschluss gab es lobende Worte vom stellvertretenden Bürgermeister Reinhard Piepel. „Diese Kontakte sind zum gegenseitigen Verstehen äußerst wichtig, so Piepel. Henk Veneman fragte an, ob die Orchester aus Losser und Emsbüren nicht einmal mehr im Jahr diesseits und jenseits der nicht mehr vorhandenen Grenze spielen könnten! Das sollte überlegt werden.

Ein Bericht von Ulla Feldmann. Foto Ulla Feldmann.



November 2019
Emsbürener
MITTEILUNGSBLATT

3. November



„Du + Ich = Wir?!“
– Wir Frauen im Emsland –
Lesung

9. November



Fred Ape
„... nur Glück gehabt!“
Kabarett, Musik & Satire

16. November



Manfred Rockel, Tobias Bako
und Bernhard Kües laden
zur musikalischen Lesung
„Emsiges Land“ ein.

www.emsbueren.de



Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes 2018

Emsbürener Musiktage 2019 – TEIL II

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Vormittag am Sonntag, 10. November 2019 um 11 Uhr in der Liudger Realschule. Zusammen mit den Preisträgern der Emsbürener Musiktage 2018, Henrike Brömstrup (Fagott) und Luisa Gehlen (Klarinette) spielt das Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes.

EMS | BÜREN
... einfach einzigartig!

Fundsachen

Beim Fundbüro wurden im September/Oktober folgende Fundsachen abgegeben:

- 1 Schlüssel
- 1 Brille
- 1 silbernes Damenrad „Active Alu“
- 1 schwarzes Damenrad
- 1 schwarzes Hollandrad „Curus“
- 1 blau-weißes Mountainbike „Ruddy Dax“

Die Verlierer werden gebeten, die Fundsachen beim Fundbüro (Bürgerzentrale) abzuholen. Es wird darauf hingewiesen, dass nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch das Eigentum an der Fundsache nach 6 Monaten auf den Finder übergeht, sofern der Finder nicht auf den Eigentumserwerb verzichtet.

Eröffnung Angelsportfachgeschäft KDH-Fishing

Am Freitag, dem 20.09.2019 eröffnete Christian Kerkhoff mit seinem Team sein Angelsportfachgeschäft KDH-Fishing in der Humboldtstraße 7 in Emsbüren. Hier gibt es so ziemlich alles zu erwerben, was man in Emsbüren und der näheren Umgebung zum Angeln von Aal bis Zander benötigt. In Zusammenarbeit mit dem Salzbergener Angelverein werden auch Tageskarten für die Ems angeboten. Bürgermeister Bernhard Overberg gratulierte Herrn Kerkhoff bei seinem Eröffnungsbesuch und wünschte für die Zukunft alles Gute.



von links: Christian Kerkhoff, Tochter Kim, Bürgermeister Bernhard Overberg

Großartige Leistungen & großartige Künstler

Emsbürener Musiktage 2019 – vielen Dank! TEIL I

Der Emsbürener Kult- und Kultur-Oktober ist vorbei! Das Organisations-Team rund um die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Hausmeister der Schulen, Herr Nieswandt von der Musikschule des Emslandes oder auch die Musikschullehrer aus Emsbüren bis hin zum Catering und dem Reinigungsteam – alle haben sich knapp ein Jahr auf diesen Event vorbereitet und während der Durchführungszeit alles gegeben. Nur gemeinsam kann diese riesige Veranstaltung vernünftig ablaufen – daher gilt ein großer Dank an all die großartigen Hilfskräfte!

Die Emsbürener Musiktage sind ein Aushängeschild für Emsbüren. Wer kann schon von sich behaupten, jährlich an die 40 na-

tionale und internationale Schülerinnen und Schüler zu Besuch zu haben, die bei Stars der klassischen Musikszene unterrichtet werden. Nebenbei finden jedes Jahr hochkarätige Klassik-Acts den Weg in das südliche Emsland – in diesem zeigten der Schweizer Bariton Manuel Walser und die georgische Pianistin Anano Gokieli Schuberts Liederzyklus „Winterreise“.

Gerade die Professoren der Meisterkurse selbst, die mit einem eigenen Konzert Meisterwerke der klassischen Musik umwerfend spielen, sind von den Emsbürener Musiktagen als Geheimtipp angetan – die ruhige Intimität der Konzerte ist wie ein Privileg für die Zuhörer. Zudem präsentiert sich Emsbüren stets mit herzlicher Gastfreundschaft von der besten Seite.

Zusätzlich zu den Konzerten wird die Kunstausstellung der lokalen Künstlerin Heidemarie Albers gezeigt mit dem Thema „Farbräume“, die Bilder zeigen eine Symbiose aus Musik und Malerei.

Der zweite Teil des Rückblicks erscheint im nächsten Mitteilungsblatt.

Ausstellungseröffnung

„Die Resonanz auf die Ausstellungseröffnung zeige, dass man mit Heidemarie Albers einen Volltreffer gelandet habe“, so Ausstellungsleiterin Edith Uhlenberg, „So viele Besucher haben wir noch nie zu einer Eröffnungsveranstaltung gezählt“. [Ausschnitt aus Artikel von Heinz Krüssel in der Lingener Tagespost, 14.10.2019] Knapp 160 Besucher haben sich die Ausstellung am Eröffnungstag angeschaut inklusive musikalischer Untermauerung von Bernhard Gorthel und Christian Muche sowie musikalischem Quiz mit tollen Preisen.



Eröffnung Kunstausstellung von Heidemarie Albers, Sonntag, 13.10.2019. v.l.: Eva-Maria Riedel (Laudatio), Heidemarie Albers, Bürgermeister Bernhard Overberg, Edith Uhlenberg und Johanna Sievering.

Dozentenkonzert

Während des Dozentenkonzertes wurde wieder deutlich wie hochkarätig das Dozententeam der Meisterkurse der Emsbürener Musiktage ist. Weltklassisch und harmonisch aufeinander abgestimmt merkt man, wie leidenschaftlich die Dozenten auch noch nach Jahren spielen. Freude pur! Sie spielten in verschiedenen Ensembles unter anderem Edward Elgar „Romance“ für Fagott und Klavier, Michail Glinka mit „Trio Pathétique“ für Klarinette, Fagott und Klavier oder auch Paul Juon mit „Divertimento“ für 5 Bläser und Klavier. Atemberaubend und fesselnd schön.



Perfektes Zusammenspiel während des Dozentenkonzertes, unterstützt durch Stephan Kiefer am Klavier.



Großer Applaus für die Dozenten, v.l. Prof. Matthias Bäcker (Oboe), Gastspieler Ivo Dudler (Horn), Prof. Eckart Hübner (Fagott), Prof. Johannes Peitz (Klarinette) und Prof. Angela Firkins (Querflöte).

Gastkonzert

„Als Hörer ist man mitgenommen auf die tief greifende, wechselhafte Reise durch dick und dünn, mit Träumen und Wünschen, Ängsten, Liebe und Verzweiflung. Und hier spätestens wird es Zeit, die Künstler für ihre enorme Leistung an diesem Abend hoch zu loben. Sie haben hier ab dem ersten Ton über alle 24 Lieder das Publikum dermaßen fesseln können, dass dieses mit Genuss



Grandioser Auftritt von Anano Gokieli und Manuel Walser.

für Geist und Herz sich kein Rascheln oder Räuspern leisten wollte [...] Die beiden Künstler ergänzten sich an diesem Abend mit Passion zu einem überwältigenden Duo, das Schuberts Winterreise nachdrücklich erlebbar machte. Transparent und feinstens aufeinander abgestimmt, klingschön und stets klar im Ausdruck, veredelten sie das großartige Opus überragend, dass es eine Freude war. Am Ende der langen Reise hielt sich bedrückend langes Schweigen, ehe das dass das Duo mit ausgiebigen, stehenden Ovationen gefeiert wurde. Großartig!“ [Ausschnitt aus Artikel von Peter Löning in der Lingener Tagespost vom 17.10.2019]

Nachhilfelehrer*in oder -schüler*in/ Hausaufgabenbetreuer*in für Gruppen- oder Einzelbetreuung gesucht!

Wir suchen engagierte, motivierte und zuverlässige Nachhilfelehrer*in oder Hausaufgabenbetreuer*in für Schüler der Grundschulen und weiterführenden Schulen.

Wir organisieren und vermitteln die Nachhilfe/Hausaufgabenbetreuung.

Die Vergütung der Nachhilfelehrer*in/Hausaufgabenbetreuer*in richtet sich nach den allgemeinen gültigen Sätzen.

Die Nachhilfe/Hausaufgabenbetreuung erfolgt in Kooperation der Gemeinde Emsbüren, den Grundschulen, den weiterführenden Schulen, der Integrationslotsen Emsbüren und der Initiative Seitenblicke.

Kontakt: Herr Jens Staelberg: 05903/9305-152,
Nachhilfe@emsbueren.de



Freiwillige Feuerwehr Emsbüren

Einweihung des neuen Feuerwehrhauses
Groß war die Zahl der Gäste, die sich am 2. Oktober 2019 im neuen Feuerwehrhaus in der Richthofstraße 13 einfanden, um an der offiziellen Einweihung teilzunehmen.

Neben Mitgliedern aus allen Abteilungen der Emsbürener Feuerwehr konnten Gemeindebrandmeister Marco Lögering und Bürgermeister Bernhard Overberg zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung, Firmen sowie befreundeter und benachbarter Feuerwehren begrüßen. Auch die „neuen“ Nachbarn waren zahlreich erschienen sowie Vertreter der Kreisfeuerwehr und des Kreisfeuerwehrverbandes Lingen. Mit einem feierlichen Umzug vom alten zum neuen Feuerwehrhaus wurde die Veranstaltung offiziell eröffnet. Einsatzabteilung, Kinder- und Jugendfeuerwehr, Alters- und Ehrenabteilung sowie Musikzug marschierten feierlich ein. Sie wurden von den vielen Gästen und Gemeindebrandmeister Marco Lögering am neuen Standort in Empfang genommen. Bür-



Abschlussveranstaltung der EMT 2019

Ein beeindruckendes und mitreißendes Konzert des Sinfonieorchesters der Musikschule des Emslandes zusammen mit den Preisträgern der Meisterkurse 2018, Henrike Brömstrup (Fagott) und Luisa Gehlen (Klarinette). So, 10.11.

Im Rahmen der Meisterkurse der Emsbürener Musiktage werden jedes Jahr zwei Preisträger gekürt für außergewöhnliche Leistungen während der Meisterkurse. Jeder Preisträger erhält ein Preisgeld in Höhe von 1.000 € von einem lokalen Unternehmen oder von den Freunden und Förderern der Emsbürener Musiktage e.V. Letztes Jahr zeichneten die Professoren und Dozenten der Meisterkurse Henrike Brömstrup (Fagott) und Luisa Gehlen (Klarinette) aus. Dieses Jahr kommen die beiden Preisträger wieder und spielen ein exklusives Konzert gemeinsam mit dem Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes unter der Leitung von Martin Nieswandt.

Das Konzert findet am kommenden Sonntag, 10. November um 11 Uhr in der Liudger Realschule statt. Eintritt 10 €, ermäßigt 7 €.

Wer diese beiden Preisträger sind, erfahren Sie hier:

Henrike Brömstrup (Fagott)



Henrike Brömstrup wurde 1996 in Hamburg geboren und studiert derzeit im Bachelor bei Prof. Tobias Pelkner an der Hochschule für Musik Detmold.

Sie begann mit sechs Jahren, Klavier zu lernen, und erhielt mit elf Jahren zusätzlich Fagottunterricht bei Ulrich Augstein, später bei Prof. Christian Kunert. Anregungen bekam sie außerdem auf Meisterkursen bei Prof. Eckart Hübner, Prof. Sergio Azzolini, Sophie Dartigalongue (Solofagottistin der Wiener Philharmoniker) und im Rahmen der Internationalen Akademie für Kammermusik Niedersachsen. Im Herbst 2018 wurde sie mit ihrem Trio d'anches beim Alumni-Wettbewerb der HfM Detmold für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werks ausgezeichnet („Rondell“ von Isang Yun).

Seit dem Frühjahr 2018 ist sie Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Villa Musica Rheinland-Pfalz. Orchestererfahrung sammelte sie u.a. als Mitglied des NDR Jugendsinfonieorchesters, der Jungen Norddeutschen Philharmonie, in der Akademie des Moritzburg Festival Orchesters sowie im Rahmen eines Zeitvertrags bei der Nordwestdeutschen Philharmonie. Ab April 2019 ist sie für 2 Jahre Mitglied der Akademie der Düsseldorfer Symphoniker.

Luisa Gehlen (Klarinette)

Luisa Gehlen, geb. 2000, entdeckte schon mit neun Jahren die Klarinette als ihr Trauminstrument, und hatte von da an bis Sommer 2016 Unterricht bei Eva Bolarinwa. Ab dem Wintersemester 2016 ist die Nachwuchsklarinettestistin aus Bornheim bei Bonn Jungstudentin bei Prof. Ralph Manno an der Musikhochschule für Tanz und Musik in Köln. Zusätzlich erhielt sie Unterricht und Inspirationen von renommierten Lehrern, darunter Prof. Johannes Gmeinder, Prof. José Luis Estellés, Prof. Johannes Peitz und die israelische Klarinettestistin Sharon Kam.



Die Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und der Jürgen Ponto Stiftung gewann bereits mehrfach den Wettbewerb Jugend musiziert auf den Ebenen Regional, Land und Bund mit Höchstpunktzahl. Im Alter von 14 Jahren erlangte Luisa den 2. Platz beim Lions Musik Wettbewerb im Distrikt Rheinland, in dem sie sich gegen bereits Studierende durchsetzte. 2015 erhielt sie darüber hinaus einen Sonderpreis der Freunde junger Musiker München. Die junge Klarinetistin ist außerdem 1. Siegerin des Wettbewerbs Beethoven Bonnensis der Bürger für Beethoven e.V., gewann beim Musikfest auf dem Lande im Rahmen des Schleswig-Holstein Musikfestivals den Publikumspreis und war 2016 Preisträgerin beim Wetzlarer Klarinettenwettbewerb. Dem Bundeswettbewerb Jugend musiziert 2016 in der Kategorie Duo Holzblasinstrument mit Klavier folgte der erste Preis der Harald Genzmer Stiftung bei WESPE für die Interpretation eines zeitgenössischen Stückes. Auch im Jahr 2017 gewann sie wieder den Bundeswettbewerb Jugend musiziert mit Höchstpunktzahl, diesmal mit einem von

ihr gegründeten Trio in der Wertungskategorie Holzbläserensemble. Im gleichen Jahr gab sie ihr Debüt beim internationalen Festival Next Generation Bad Ragaz. Im Jahre 2018 folgte dem ersten Platz beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert ein Sonderpreis der Firma Herbert Wurlitzer für die herausragende Darbietung in der Kategorie Klarinette Solo. Bei den Emsbürener Musiktagen 2018 wurde sie für ihre glanzvolle musikalische Leistung mit einem Stipendium ausgezeichnet. Seit Oktober 2018 ist Luisa Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung und erspielte sich im Jahr 2019 ein Stipendium bei der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung.

Ihre musikalische Laufbahn begann Luisa Gehlen bereits mit fünf Jahren am Klavier. Wenig später erhielt sie parallel Unterricht an der Klarinette, sodass sie schon mit 11 Jahren wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Orchestern sammeln konnte. 2013 kam sie als jüngstes Mitglied in die Junge Bläserphilharmonie des Landes Nordrhein-Westfalen, der sie inzwischen als Konzertmeisterin vorsteht. Zurzeit ist sie Mitglied des Bundesjugendorchesters, mit dem sie unter namenhaften Dirigenten wie Hermann Bäumer und Sir Simon Rattle spielte.

Hervorragendes Abschlusskonzert der Emsbürener Musiktage

Jugendliches Musik-Potenzial / Durchweg positive Besucherresonanz

Emsbüren Das Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes hat die 44. Emsbürener Musiktage mit einem hervorragenden Abschlusskonzert in der Liudger-Realschule beendet. Die nach den Worten von Bürgermeister Bernhard Overberg durchweg positive Besucher-Resonanz schlug sich auch hier nieder: Etwa 150 Plätze im hohen Atrium waren besetzt, um dem Aushängeschild der Musikschule unter der Leitung ihres Direktors Martin Nieswandt zu lauschen. Unter den gut 50 Instrumentalisten waren erfreulich viele junge Gesichter, allein



die Cello-Gruppe bestand aus sechs überwiegend jungen Schülern und zwei Lehrern. Jung sind traditionell auch die Preisträger der Meisterkurse des Vorjahres, die das Abschlusskonzert solistisch bestreiten. Luisa Gehlen (Klarinette) und Henrike Brömstrup (Fagott) zeigten jugendliche Frische und musikalischen Genius. Ihre Klangkunst ließ keine Wünsche offen. Düstere Klangfarben. Mit Joseph Haydns Sturm-und-Drang-Ouvertüre zu „Die unbewohnte Insel“ setzte das sauber gestimmte Orchester einen markanten Beginn. Aus zweimal drei Tönen entwickelte sich ein Gemälde in düsteren Klangfarben. Carl Maria von Webers Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll op. 73 hatte es in sich. Luisa Gehlen modellierte die Töne sehr empathisch aus ihrem Inneren heraus, erklimm mühelos das hohe F und entfaltete den Klang besonders schön im Mittelsatz

zusammen mit den wunderbar intonierten Hörnern, bevor sie im Allegretto das lockende Motiv präsentierte wie ein Paradiesvogel.



Auch Henrike Brömstrup ließ ihr Fagott singen, mal wie ein Belcanto-Tenor, mal wie eine Mutter beim Schlaflied für ihr Kind. Mühelos, absolut präzise und sehr natürlich präsentierte die Stipendiatin das Konzertstück für Fagott und Orchester F-Dur op. 2 von Franz Berwald, und ihre Erleichterung beim letzten Ton zeigte, wie konzentriert sie vorher bei der Sache war. Einen schnellen synchronen Paarlauf par excellence legten beide Solistinnen hin für das Konzertstück Nr. 2 d-Moll op. 114 von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der Zwischenteil erinnerte an eine Ballade mit Begleitung, bevor die beiden Holzbläser ein Duett mit zwei verschiedenen Charakteren bestritten und sich schließlich mit einem schönen Echo verabschiedeten. Ein sehr anspruchsvolles Stück hatte Nieswandt für den Schluss ausgewählt: Johannes Brahms' Tragische Ouvertüre d-Moll

op. 81. Das Orchester kostete die so anschaulich vertonte Tragik in ihrer Gänze aus und bediente sowohl die Pianissimo-Passagen wie das kräftige Plenum sicher und überzeugend. Dieser Klangkörper hat enormes Potenzial, gerade durch die Jugend. Das Torero-Lied aus Bizets Oper „Carmen“ war als Zugabe willkommen, bevor der Bürgermeister seinen Dank formulierte an alle, die zum Gelingen der Musiktage beigetragen haben.

Ein Bericht von Sebastian von Melle. Fotos Sebastian von Melle.

In diesem Jahr können die Kinderschuhe vom 05. Dezember 2019 bis zum 07. Dezember 2019 gesucht und zu den Öffnungszeiten der teilnehmenden Geschäfte abgeholt werden.

Rund 30 Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister haben sich wieder bereit erklärt, die Stiefel der Kinder mit kleinen Überraschungen zu befüllen und diese in den Schaufenstern auszustellen. Für diese tolle Resonanz gilt allen Teilnehmern ein herzlicher Dank!

Abschließend wünscht das Citymanagement Emsbüren den Teilnehmern der Aktion viel Spaß beim Suchen, große Freude mit den Geschenken und allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne und besinnliche Adventszeit.



NACHRUF

Am 7. November 2019 verstarb

Herr
Carsten Pitzer

Herr Pitzer war seit 2011 Mitglied des Ortsrates Berge. Seit 2016 gehörte er ebenfalls dem Rat der Gemeinde Emsbüren an.

In der Zeit seiner kommunalpolitischen Tätigkeit hat sich Herr Pitzer für das Wohl der Gemeinde verdient gemacht.

Wir danken Herrn Pitzer für seine Arbeit und sein Engagement und werden seiner gedenken.

Gemeinde Emsbüren

Bernhard Overberg
Bürgermeister

Matthias Sils
Ortsbürgermeister

NACHRUF

Am 7. November 2019 verstarb
unser Fraktionskollege

Carsten Pitzer

Carsten gehörte seit 2016 der Fraktion der CDU Emsbüren und dem Rat an.

Mit ihm verlieren wir einen engagierten und geschätzten Fraktionskollegen.

Wir danken Carsten für sein ehrenamtliches Wirken in den letzten Jahren und werden ihn in unseren Reihen vermissen.

Fraktion und Vorstand der CDU Emsbüren

Thomas Schütte, Fraktionsvorsitzender
Matthias Stein, CDU Vorsitzender

Emsbürener Musiktage 2019 – Rückblick Teil II

Großartiges Können, lokale Darbietungen und Sinfonieorchester Mitte Oktober bis Anfang November feierten über 1100 interessierte Gäste die 10 unterschiedlichen Veranstaltungen der Emsbürener Musiktage 2019. Auf die Eröffnung der Kunstausstellung sowie das Dozenten- und Gastkonzert wurde bereits zurückgeblickt. Danach folgte ein Seniorenkonzert am 17.10. in der Liudger Realschule, ein Auswärtskonzert der Teilnehmer der Meisterkurse in der Kunsthalle Lingen am 18.10., ein Familienkonzert im Kulturzentrum Fokus am 19.10. sowie ein Abschlusskonzert der Meisterkurse ebenfalls am 19.10. Zu diesen großartigen Konzerten, die Teil der internationalen Meisterkurse waren, gesellten sich Konzerte lokaler Künstler wie das Kirchenkonzert von Irene Heck-Hachmer, Manfred Hachmer und Dirk Frenzel am 21.10. oder das Jugendkonzert mit unterschiedlichen Darbietungen von Musikschülern, Grundschulern und dem niederländischen Orchester Sint Plechelmus Harmonie aus Losser am 25.10. Krönender Abschluss der Veranstaltungsreihe war die Abschlussveranstaltung mit dem Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes unter Leitung von Martin Nieswandt zusammen mit den Preisträgern 2018 Henrike Brömstrup (Fagott) und Luisa Gehlen (Klarinette) am 10.11. Was für ein Programm!

Seniorenkonzert in der Liudger Realschule

Vor der voll besetzten Aula spielten die Teilnehmer der Meisterkurse in verschiedenen Ensembles. Dazu wurde Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre gereicht.

Teilnehmerkonzert in der Kunsthalle Lingen

Peter Löning von der Lingener Tagespost schrieb: „Ein exzellent hohes Niveau zeigten die Teilnehmer der Emsbürener Musiktage (EMT) bei ihrem Gastkonzert in der Lingener Kunsthalle. Vier Jahre sind vergangen, seit die EMT zuletzt ein Konzert in der Kunsthalle abhalten konnten. [...] Der feurige Höhepunkt des Abends blieb aber für Victor Petroff Miranda an der Flöte. Die von ihm gespielte „Carmen-Fantaisie“ (1880) des französischen Flötisten und Komponisten François Borne ist ein umwerfendes Bravourstück, das jeden Hörer unweigerlich mit sich reißt. Atemberaubend!“

Familienkonzert im Kulturzentrum Fokus

Moderiert von Irina Schwarz von der Musikschule des Emslandes zeigten die Teilnehmer den zahlreichen Kindern, wie sich klassische Musik anhört, welche unterschiedlichen Töne die Musikinstrumente von sich geben und wie sie aussehen. Durch Spiel und Spaß wurden verschiedene Informationen spielerisch weitergegeben.

Abschlusskonzert in der Liudger Realschule

Das Highlight für die Teilnehmer der Meisterkurse ist das Abschlusskonzert. Es ermöglicht den gemeinsamen Auftritt mit den Professoren. Wie oft kommt ein junger Schüler / Student die Gelegenheit mit preisgekrönten Musikern aufzutreten? Zusätzlich wurde das Stipendium der Emsbürener Musiktage für herausragende Leistungen während der Meisterkurswoche vergeben. Gewonnen haben dies Victor Petroff Miranda (Querflöte) und Janos Wollenweber (Oboe). Gesponsert wurden diese von den Stadtwerken Schüttorf Emsbüren und den Freunden der Emsbürener Musiktage. Vielen Dank dafür!

Kirchenkonzert in der St. Marien Kirche Listrup

Peter Müller von der Lingener Tagespost schrieb: „Zu den „Hausmusikern“ Irene und Manfred Hachmer gesellte sich in diesem

Jahr ein weiterer Trompeter, Dr. Dirk Frenzel, im Hauptberuf Arzt, aber auch studierter Musiker und seit seiner Kindheit Trompete spielend.

Die beiden Trompeter hatten sich auf der großen Orgelepore ziemlich in den Hintergrund gestellt, da ansonsten die kleine, aber feine zweimanualige Kreienbrink-Orgel keine Chance gehabt hätte, neben den zuweilen doch recht kräftig aufspielenden Trompetern akustisch zu bestehen. So gelang aber ein ausgewogenes Klangbild mit farbenreich registrierter Orgel. [...] Dies alles gelang gut aufeinander abgestimmt, fröhlich musiziert und dazu noch charmant und kenntnisreich moderiert (meistens von Dirk Frenzel). Rundum ein gelungener Abend [...]. Mehr: www.noz.de

Jugendkonzert in der Liudger Realschule

Ulla Feldmann schrieb über die Veranstaltung: „Dieser Programmpunkt der Emsbürener Musiktage ist fest verankert im jährlichen Gesamtprogramm. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Bezirksstellenleiter der Musikschule des Emslandes Bernhard Gortheil, der mit Stolz auf seine vierzigjährige Teilnahme dieser Veranstaltungsreihe zurückblickte. [...] Der engagierte Lehrer betonte in seiner Einführung, wie wichtig dieser Termin für die Kinder und die Jugendlichen sei. Vor großem Publikum wurden die einstudierten Musikstücke – oft mit entsprechendem Lampenfieber – vorgeführt. Diese Erfahrungen, ihr Können zu zeigen und Applaus zu bekommen für ihre Vorführung mit den entsprechenden Übungsstunden, stärken die jungen Musikanten auf ihrem weiteren Weg. So nahmen ca. 60 Musikschüler [...], 40 Grundschulschüler und 15 Teilnehmer des Orchesters Sint Plekelmus Harmonie teil.“ – Mehr im Extra-Bericht.

Abschlussveranstaltung der Emsbürener Musiktage in der Liudger Realschule

Die Abschlussveranstaltung wurde bereits auch in der Presse gefeiert. Aufgetreten sind die Solistinnen Luisa Gehlen (Klarinette) und Henrike Brömstrup (Fagott) zusammen mit dem Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes unter Leitung von Martin Nieswandt. Die beiden Solistinnen gewannen im letzten Jahr im Rahmen der Meisterkurse ein Preisgeld von je 1.000 € für herausragendes Talent. Der Redakteur Sebastian von Melle schrieb zum Konzert folgende Zusammenfassung:

„Jung sind traditionell auch die Preisträger der Meisterkurse des Vorjahres, die das Abschlusskonzert solistisch bestreiten. Luisa Gehlen (Klarinette) und Henrike Brömstrup (Fagott) zeigten jugendliche Frische und musikalischen Genius. Ihre Klangkunst ließ keine Wünsche offen.“



Auftritt von Teilnehmern der Meisterkurse der Musiktage während des voll besetzten Seniorenkonzertes



Grandioses Spiel des Flötisten Viktor Petroff Miranda während des Teilnehmerkonzertes in der Kunsthalle Lingen



Spielendes Lernen, wie klassische Musik klingt, Familienkonzert im Fokus



Zusammenspiel der Professoren und Teilnehmer der Meisterkurse. Was für ein Privileg der Teilnehmer!



Preisträger des diesjährigen Stipendiums Victor Petroff Miranda (l.) und Janos Wollenweber (2.v.r.) mit Hartmut Klokkes von den Stadtwerken Schüttorf Emsbüren (2.v.l.), Bürgermeister Bernhard Overberg (m.) und Johanna Sievering (r.)



Irene Heck-Hachmer, Manfred Hachmer und Dr. Dirk Frenzel während des Kirchenkonzertes



Zusammenspiel Orchester Musikschule Emsland und Sint Plechelmus Harmonie Losser, NL



Sinfonieorchester der Musikschule des Emslandes zusammen mit den Solistinnen Luisa Gehlen und Henrike Brömstrup

Lokal, gemeinsam & grenzüberschreitend
Beim Jugendkonzert der Emsbürener Musiktage zeigen die Schüler der lokalen Musikschule ihr Können

Zum 44. Mal gab es im Rahmen der Emsbürener Musiktage in der Ludger Realschule ein Konzert mit Kindern und Jugendlichen aus Emsbüren. Dieser Programmpunkt der Emsbürener Musiktage ist fest verankert im jährlichen Gesamtprogramm. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Bezirksstellenleiter der Musikschule des Emslandes Bernhard Gortheil, der mit Stolz auf seine vierzigjährige Teilnahme dieser Veranstaltungsreihe zurückblickte. Schüler, Eltern und Großeltern waren gespannt auf das Können des musikalischen Nachwuchses in der vollbesetzten Aula.

Der engagierte Lehrer betonte in seiner Einführung, wie wichtig dieser Termin für die Kinder und die Jugendlichen sei. Vor großem Publikum wurden die einstudierten Musikstücke – oft mit entsprechendem Lampenfieber – vorgeführt. Diese Erfahrungen, ihr Können zu zeigen und Applaus zu bekommen für ihre Vorführung mit den entsprechenden Übungsstunden, stärken die jungen Mu-

sikanten auf ihrem weiteren Weg. So nahmen ca. 60 Musikschüler – ob einzeln, in kleinen und auch in großen Gruppen – teil.

Die Musikschullehrerinnen Isolde Schulz, Elisabeth Ernst und Elisabeth Groth unterstützten ihre Schüler liebevoll.

Unter der Leitung von Frau Lüpken sangen und tanzten sich der Chor der Joseph-Tiesmeyer-Schule in die Herzen der Zuschauer. Ein besonderes Highlight war der starke Auftritt des aus über 20 Schülern bestehenden Klarinetten- und Saxofon-Express.

Traditionsgemäß wirken seit über 20 Jahren Schüler der Grundschulen und junge Musikanten aus der Partnergemeinde Losser bei der Konzertreihe mit. In diesem Jahr das Jugendblasorchester Sint Plechelmus Harmonie aus de Lutte. Vorab haben sie sich mehrmals im Rahmen eines Orchestertreffens getroffen, zusammen geprobt und sich ausgetauscht.

Zum großartigen Abschluss des Abends spielten das Orchester Sint Plechelmus Harmonie De Lutte unter seinem Dirigenten Henk Veneman zusammen mit dem Klarinetten-Saxofon Express schwungvolle Stücke wie „Everybody needs Somebody“, „I have a dream“ und „Thank you for the music“. Dabei wechselten sich die beiden Leiter der Musikgruppen im Mitmusizieren und Dirigieren ab.

„Was für ein schöner Abend“ und „wie toll für unsere Kinder, dabei sein zu können!“, hörte man am Ende der Veranstaltung.

Zum Abschluss gab es lobende Worte vom stellvertretenden Bürgermeister Reinhard Piepel. „Diese Kontakte sind zum gegenseitigen Verstehen äußerst wichtig“, so Piepel. Henk Veneman fragte an, ob die Orchester aus Losser und Emsbüren nicht einmal mehr im Jahr diesseits und jenseits der nicht mehr vorhandenen Grenze spielen könnten! Das sollte überlegt werden.

Ein Bericht von Ulla Feldmann



Jugendkonzert Emsbürener Musiktage. Foto: Ulla Feldmann

Vorlesetag in den Kindertagesstätten St. Franziskus und St. Andreas

Geschichten entführen Kinder auf spannende, amüsante und fantasievolle Weise in andere Welten. Bürgermeister Overberg begeisterte die Kinder der Kindertagesstätten St. Franziskus und St. Andreas in diesem Jahr am Freitag, 15.11.2019, dem bundes-



Zusätzlich zu den Veröffentlichungsmedien Zeitung und Internetseite wurden alle Berichte auch auf der Facebookseite www.facebook.de/Emsbueren veröffentlicht.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, an die Lingener Tagespost für die großartige Unterstützung und an alle Sponsoren für die finanzielle Hilfe!

